

WOCHEN SPIEGEL AM SONNTAG

HOYER

Das App-Upgrade für Deinen Tankrabatt

Du kannst ab sofort bei jedem Tankvorgang 1 Cent pro Liter sparen

So einfach geht's:

1. Hoyer App herunterladen und registrieren
2. Rabattcode an der Kasse vorzeigen*
3. Beim Zahlvorgang wird der Rabatt automatisch abgezogen

Weitere Informationen findest Du auf hoyer.de/tankstellen

*Bitte beachte, dass der digitale Rabattcode nicht mit anderen Rabatten kombinierbar ist und nur an benannten Tankstellen angeboten wird.

Wilhelm Hoyer GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Straße 1
27374 Visselhövede

hoyer.de

Jetzt
Neu



Jetzt QR-Code scannen,
Hoyer App herunterladen
und registrieren – damit
Du bei jedem Tankvorgang
sparen kannst.

TAG DER OFFENEN TÜR

Freitag, 22. September 2023,
von 9:00 bis 18:00 Uhr
Lange Straße 37 • 29664 Walsrode



- netter Empfang mit köstlichem Sekt
- schöne Geschenke
- ausgelassene Stimmung
- Präsentation des neuen Werqart-Logos

WERQART
Ein Unternehmen der Heide-Werkstätten e.V.

HEIDE WERK

MITEINANDER ERFOLGREICH.

Inhaltsverzeichnis 17. September 2023

Iidingen: Viele Angebote gibt es auch in diesem Jahr beim Kinderfest auf dem Jugendhof Iidingen. **Seite 2**

Walsrode: Noch fast 20 Grad, doch in den Supermärkten liegen schon die Süßigkeiten für die Adventszeit bereit. Wer kann noch widerstehen, **Seite 7**

wer kauft bereits die Leckerreien? **Seite 4**

Bad Fallingbommel: 140 Unternehmen, Institutionen, Bildungsträger, Innungen und Schulen stellen sich bei der „work+life“ vor und beantworten Fragen zu beruflichen Themen. **Seite 7**

Mit anderen Kulturen im Kontakt

WALSRODE. „Es ist wichtig, dass sich Menschen mit unterschiedlichen Herkünften, Religionen und kulturellen Hintergründen offen und unvoreingenommen begegnen und austauschen“, sind sich die Veranstalter einig. Doch wie oft kommt es im Alltag zu solchen Situationen? Die

Interkulturellen Wochen ist eine bundesweite Aktion, die in diesem Jahr unter dem Motto „Neue Räume schaffen“ stattfindet. Vorurteile abbauen, für Vielfalt einstehen, gegenseitiges Verständnis fördern: Das soll auch in Walsrode gelingen. **Seite 3**

Verbrenner erzeugt den Strom

WALSRODE. Mit einer Antriebstechnologie zwischen Elektroauto und Hybrid hat Nissan seine Ankündigung umgesetzt, dass man den neuen X-Trail elektrisch fahren kann, ohne eine Streckdose nutzen zu müssen. Das Modell e-Power e-4ORCE bieten die Japaner

neben dem Mild- und Plug-in-Hybrid auch mit dem e-Power-System als Antriebsart an. Dabei erhalten die beiden Elektromotoren ihre Energie über einen 3-Zylinder-Turbo-Motor. Ein Prinzip, das vor allem für eine Kraftstoffersparnis sorgt. **Seite 15**

Tag der offenen Tür im Bestattungshaus Körner

Samstag, den 23.09.23
von 14–18 Uhr

Zeit und Raum für persönlichen Austausch – wir laden Sie herzlich ein, an unserem Tag der offenen Tür unser Team, unsere Arbeit, das Haus und unseren Erinnerungsgarten am Goldweg kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Sie!
Familie Körner und Team

15 Uhr: Vortrag
„Reerdigung“
in 40 Tagen zu Erde
werden – eine neue
Bestattungsart
ist auf dem
Vormarsch



BESTATTUNGSHAUS
KÖRNER

05161 - 910 800 • Goldweg 1 • Walsrode
info@bestattungshaus-koerner.de

Die Schneekönigin

Theatergruppe LaFiBo zeigt Stück auch für Schulen und Kindergärten

BOMLITZ. Es ist gar nicht so einfach, bei 30 Grad im Schatten über die eisige Kälte der Schneekönigin zu berichten, geschweige denn bei der Wärme in der Oberschule mit Hut, Mütze und Schal verummumt bei der Probe so zu tun, als wäre es eisig kalt. Da hilft höchstens Mal der Blick auf den Eisbecher. Doch auch die leckere Portion ist schnell verzehrt oder geschmolzen. Trotzdem freut sich die Theatergruppe LaFiBo auf die Inszenierung des Märchens „Die Schneekönigin“, für die seit Mitte August fleißig geprobt wird. Mit dabei ist auch die Kinderanzuggruppe von Jessica Sanchez. Sie werden als Schneeflocken für die Schneekönigin und natürlich die Zuschauer tanzen.

Freundschaft kann man nicht erzwingen und nicht kaufen, sie muss wachsen. Darum geht es bei dem zauberhaften Märchenstück „Die Schneekönigin“, das in diesem Jahr auf dem Spiel-



Bildunterschrift

Foto: red

plan der Theatergruppe Lampenfieber steht. Eines der schönsten Märchen von Hans Christian Andersen feiert am 25. November um 14 Uhr Premiere. Die zweite Aufführung findet um 17 Uhr statt. Am 26. November gibt es um 14 und 17 Uhr weitere Aufführungen.

Die Geschichte handelt von dem Jungen Kay, der von der Schneekönigin in den Norden entführt wird und um Gerda, die sich mit der Krähe Kräh-Krah auf die Suche nach ihrem besten Freund macht. Doch bis sie Kay finden, müssen die beiden viele Abenteuer beste-

hen. Sie kommen zur Blumenfee, an einen Schloßhof, wo dumme Wachsoldaten für viel Humor sorgen, machen üble Begegnung mit Räubern und gelangen zum Polarkreis, wo die Finnenfrau ihnen den Weg weist, bis die spannende Geschichte bei der Schneekönigin endet. Ob es Gerda und Kräh-Krah gelingt, das Rätsel, das den Anfang ohne Ende beschreibt, zu lösen?

Die gesamte Aula des Schulzentrums wird in eine traumhafte Kulisse verwandelt. Die Kinder sitzen nicht wie üblich auf Stühlen, sondern auf großen Sitzkissen. Nach der Aufführung gibt es Gelegenheit, die Darsteller hautnah zu erleben, die kleinen, süßen Schneekugeln verteilen. Karten im Vorverkauf gibt es bei Yes-Ticket, unter www.lafibo.de, bei der TAS-Tankstelle Bomlitz, bei Monika Kleiber, ☎ 0152/55783 701, bei Dat Teehus in Walsrode oder bei Schreibwaren Sasse in Visselhövede.

MITSUBISHI MOTORS

Sondermodell
Space Star Select

Mitsubishi Space Star Select
1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang
statt 14.490 EUR¹
nur **13.490 EUR²**

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Space Star Select 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch Benzin (l/100 km) innerorts 5,4; außerorts 4,0; kombiniert 4,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 104. Effizienzklasse C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Zyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet. Hinweis: Die Kfz-Steuer wird auf Basis der WLTP-Werte berechnet.

1 Unverbindliche Preisempfehlung Space Star Select 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. **2** Hauspreis Space Star Select 1.2 5-Gang, solange Sondermodell-Vorrat reicht. Abb. zeigt Space Star Select+ 1.2 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang

Wilfried Meyer GmbH
Albert-Einstein-Str. 10 • 29664 Walsrode
Tel. 05161/911000 • www.mitsubishi-meyer.de

trinkgut **GM Willeke GmbH**

Gültig vom 18.09. - 23.09.23 **Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr**

Lange Straße 56a • WALSRODE

Herforder Pils o. Export
Kasten = 27 x 0,33 l
(1 l = € 1,12)
zzgl. € 3,66 Pfand **9.99**

Vilsa Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,7 l
(1 l = € 0,48)
zzgl. € 3,30 Pfand **3.99**

Glasflaschen

Interim vorbehalten • Abbildungen nicht verbindlich • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Nur solange der Vorrat reicht! • KW 38/23

DIE NEUE HERBST/ WINTER-KOLLEKTION VON CALIDA IST DA!

Jetzt bei uns Neuheiten entdecken!

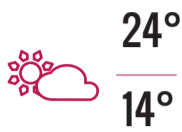
Gesundheitshaus Ulbrich
Orthopädische Werkstätten GmbH & Co. KG

Brückstr. 2-4,
Walsrode
Tel.: 05161/5368

– Mit eigenem Parkplatz – www.gesundheitshaus-ulbrich.de



Wettervorhersage

Heute

 24°
14°

Montag

 25°
17°

Dienstag

 22°
17°


Momentaufnahme



Dieter Böhm
GRZ Krelingen

Kennen Sie einen Menschen, der keine Sorgen hat? Können Sie sich im Blick auf Ihre eigene Person vorstellen, völlig ohne Sorgen zu sein? Wohl kaum! Ich kann es mir nicht vorstellen. Wir machen uns zwangsläufig Sorgen um Menschen, die wir lieben. Verantwortlichkeit, wie immer sie sich darstellt, lässt uns besorgt sein.

Der Wochenspruch für diesen Sonntag aus 1. Petrus 5,7 ruft uns dazu auf, unsere Sorgen abzugeben: „Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er Gott, sorgt für euch“. Wenn das nur so leicht ginge mit dem Wegwerfen der Sorge! Die Produktion in der „Sorgenfabrik“ unseres Herzens läuft oft genug in Tag- und Nachtschicht. Wir sorgen uns um die Arbeitsstelle oder die Gesundheit. Wir denken an die Hungernden in der Welt und bangen um den Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Wie soll man das alles loswerden?

Mit dem Wochenspruch ist kein frommes Faulenzertum gemeint, wo wir uns aus der Verantwortung wegstellen können.

ten. Aber wir sind eingeladen zu einem befreienden Vertrauen. Gott hält seine Hand über uns! Er hat die großen und die kleinen Dinge des Alltags im Blick und nimmt sich ihrer an. Er kann sie so ordnen, dass am Ende Gutes für uns daraus wächst. Weil Gott so für uns sorgt, können sich unsere Sorgen in Gebete verwandeln. Martin Luther sagt: „Wer das Werfen nicht gelernt hat, der bleibt in seinem ganzen Leben ein umgeworfener, zerworfener, verworfener Mensch!“ Wer es aber lernt, dem wächst Kraft zu, mit einem getrösteten Herzen mutig seinen Weg zu gehen und durchzustehen, was vielleicht vorher unüberwindlich schien.

„Gott! Wir danken Dir, dass Du uns diese befreiende Möglichkeit schenkst!“

Fest zum Weltkindertag

Kreisjugendring und -jugendpflege veranstalten abwechslungsreiches Angebot

BAD FALLINGBOSTEL. Am heutigen Sonntag, 17. September, sind von 15 bis 18 Uhr alle Kinder sowie deren Eltern, Großeltern und Geschwister auf den Jugendhof Idingen bei Bad Fallingbostel eingeladen. Dann veranstalten Kreisjugendpflege und der Kreisjugendring zum 17. Mal ein großes Fest zum Weltkindertag.

Das vielfältige Angebot richtet sich vor allem an Kinder ab sechs Jahre und verspricht jede Menge Spaß und Abwechslung. So können beispielsweise T-Shirts gebastelt, Schlüsselanhänger und Kerzenhalter gebastelt, Stoffbeutel bedruckt und viele weitere Angebote entdeckt werden. Auch die Herstellung eines Süßigkeitenspenders und einer Pinnwand ist möglich. Wer schon immer mal sein Äußeres verändern wollte, kann dies in der fachkundig betreuten Schmincke ausprobieren.

Als besondere Attraktion wird neben einem Jonglagekünstler und einem Ballon-Artisten auch ein großer Spiel- und Bewegungsparcours angeboten, der viele spannende Aufgaben bereithält. Eine besondere Herausforderung ist das Kistenklettern. Mit Popcorn, Bratwurst, Erfrischungsgetränken sowie Kaffee und Kuchen wird



Viele attraktive Angebote gibt es auch in diesem Jahr beim Kinderfest auf dem Jugendhof Idingen. Foto: Heidekreis

auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Die Teilnahme an den einzelnen Angeboten ist für die Kinder kostenlos. Jedes Kind bekommt auch einen Eisgutschein geschenkt, der direkt auf dem Fest einge-

löst werden kann. Für Speisen und Getränke wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Da direkt am Jugendhof Idingen keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind, werden die Besu-

cher vom Veranstalter gebeten, ihre Fahrzeuge im näheren und weiteren Umfeld (beispielsweise am Schulzentrum oder der nahe gelegenen Sporthalle) abzustellen.

Besonderer Gottesdienst in einer Backstube

Unternehmerin Claudia Wolther berichtet von der Arbeit in ihrer Bäckerei

HONERDINGEN. Frühstücksbrötchen, Pausenbrot, Baguette zum Salat, Kuchen am Nachmittag und sonntags gerne auch ein Stück Torte. Eigentlich vergeht kein Tag, manchmal sogar keine Mahlzeit, ohne Erzeugnis eines Bäckers. Die Unternehmerin im Handwerk Claudia Wolther leitet einen Familienbetrieb in dritter Generation. Im Ge-

spräch beim besonderen Gottesdienst „vor Ort“ erzählt sie von der Arbeit in ihrer Bäckerei und vom Wandel über die Jahre. Sie blickt auf gute und schwere Zeiten und schildert, was ihr im Alltag Kraft gibt.

Der Handwerksdienst findet am Sonntag, 17. September, ab 15 Uhr in der Heimatliebe in Honerdingen statt. „Um nicht nur

über das Handwerk zu reden, sondern Handwerk auch sichtbar zu machen und zu zeigen, feiern wir den Gottesdienst in einem Handwerksbetrieb,“ sagt Hille de Maeyer, Handwerkspastorin der Landeskirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu Kaffee und Köstlichkeiten aus der Backstube eingeladen.

SoVD Dorfmark lädt ein zum Oktoberfest

DORFMARK. Der SoVD Dorfmark/Bad Fallingbostel lädt zum Oktoberfest am Freitag, 29. September, im Gasthaus „Zur Post“ nach Dorfmark ein. Ab 17 Uhr beginnt das Fest mit Musik und Tanz, bei dem Bäbel Tuschinski die Gäste mit einem bayrischen Büffet verwöhnen will. Gäste sind willkommen. Anmeldungen bis 20. September unter ☎ 0172/ 9173732.



Torsten Helberg zum neuen Ortsbrandmeister gewählt

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Walsrode standen Wahlen auf dem Programm, nachdem André Leiber den Posten des Ortsbrandmeisters zur Verfügung gestellt hatte. Als Nachfolger wurde sein Stellvertreter Torsten Helberg vorgeschlagen und in geheimer Abstimmung mit der

erforderlichen Mehrheit gewählt. Neuer stellvertretender Ortsbrandmeister wurde der amtierende Zugführer Sascha Wenzel, der zusammen mit Torsten Helberg dem Stadtrat zur Ernennung in das Ehrenbeamtenverhältnis vorgeschlagen wird. Die offizielle Bestätigung soll bei der Stadtratssitzung Ende September erfolgen.

Bernd Berger bleibt zweiter stellvertretender Ortsbrandmeister. Das Bild zeigt (von links) Ehrenortsbrandmeister Heinz Ehlers, Stadtbrandmeister Michael Schlüter, Sascha Wenzel, Torsten Helberg, Bernd Berger, Bürgermeisterin Helma Spöring und Erster Stadtrat Andre Reutzel.

Foto: Jens Führer, Feuerwehr

Tiere suchen Heimat



Tiere suchen Heimat



Foto: Jacquelin Kasten Fotografie

HODENHAGEN. Es braucht einen hunderefahrenen Menschen mit Geduld und Ausdauer, um den schwarzen Senior – Timy ist elf Jahre alt – überhaupt kennenzulernen. Timy ist Fremden gegenüber anfangs sehr skeptisch und verbellt erst einmal jeden, den er nicht kennt. Versucht man, vorzeitig Kontakt mit ihm aufzunehmen, schnappt er auch. Hat man aber die nötige Geduld und gibt ihm Zeit, sodass er Vertrauen fassen kann, ist der Zottelbär ein toller Wegbegleiter, der trotz seines Alters noch richtig gut drauf ist und Lust auf lange Spaziergänge hat, aber auch Schmusseinheiten auf dem Sofa genießen kann.

Timy sucht Menschen mit dem richtigen Fingerpitzengefühl für ihn. Weitere Informationen gibt es

auf der Homepage des Tierheims Hodenhagen oder unter ☎ (05164) 1626.

**Rund 215
Bäume für die
Samtgemeinde**

HODENHAGEN. Verpackungen und Plastik beim Einkauf sparen und gleichzeitig den Baumbestand vor Ort erhöhen: eine „Baumpflanzkarte“ macht es möglich. Um 215 Bäume hat die Aktion bei Edeka in Hodenhagen die Samtgemeinde Ahlden bereichert. „Die Aktion ist eine gute Möglichkeit, um uns hier mit unseren Kunden vor Ort für den Umweltschutz zu engagieren. Es ist toll zu sehen, wie gut die Aktion angenommen wurde und wie die Kunden gemeinsam mit uns einen Beitrag für die Natur leisten“, so der selbstständige Kaufmann Alexander Dankenbring.

Die Kunden konnten pro Einkauf einen Stempel auf der „Baumpflanzkarte“ sammeln. Einzige Voraussetzung: der Einkauf mit Mehrweg-Netzen für Obst und Gemüse, Mehrweg-Bechern oder -Dosen an den Bedientheken. Hatten die Kunden zehn Stempel gesammelt, durften sie die volle Karte in eine Box im Markt werfen. Ziel der Aktion war es, möglichst viele neue Setzlinge vor Ort zu pflanzen. „Ich war sofort von der Baumpflanzkarte überzeugt“, sagt Alexander Dankenbring. „Beim Thema Umweltschutz unterstützen wir gern und wenn es sich dann noch um so eine tolle Idee für die Region handelt, sowieso.“

Alle Aufgaben rund um das Thema Baum – von der Beschaffung bis zum Einpflanzen der Setzlinge – hat der lokale Partner Baum- und Forstservice Aribert Heidt übernommen. Die Bäume wurden unter anderem in Hodenhagen, Eickeloh, Ahlden und Hademstorf eingepflanzt. Die Setzlinge stammen von lokalen Baumschulen.

Gegen Vorurteile, für Vielfalt eintreten

Veranstaltungsreihe im Rahmen der Interkulturellen Wochen in und um Walsrode

WALSRODE. „Es ist wichtig, dass sich Menschen mit unterschiedlichen Herkunft, Religionen und kulturellen Hintergründen offen und unvoreingenommen begegnen und austauschen“, sind sich die Veranstalter einig. Doch wie oft kommt es im Alltag zu solchen Situationen? Schließlich verbringt man doch in der Regel die meiste Zeit in seinem gewohnten Umfeld – und das auch in kultureller Hinsicht. Genau aus diesem Grund setzen sich die Veranstalter der Interkulturellen Wochen seit mehr als zehn Jahren in und um Walsrode dafür ein, Menschen zusammenzubringen.

Die Interkulturellen Wochen ist eine bundesweite Aktion, die in diesem Jahr unter dem Motto „Neue Räume schaffen“ stattfindet. Vorurteile abbauen, für Vielfalt eintreten, gegenseitiges Verständnis fördern: Das sind die Kernziele der Initiative. In mehr als 500 Städten und Gemeinden finden Veranstaltungen rund um das Thema statt – so auch in Walsrode. Verschiedene Kulturen vereinen, das ist ein hochaktuelles und wichtiges Thema. Die Veranstalter, bestehend aus Emma Jover Garcia von der Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe Landkreis Heidekreis, Carsten Schlüter vom Diakonischen Werk Walsrode, Priska Wethkamp Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Walsrode, Wiebke Kultscher und Yannick Weiß vom „mittendrin“ – Kulturzentrum Walsrode sowie Cristine Idrizaj von der Sozialarbeit Walsrode, wollen allen einen Zugang zu neuen Begegnungen ermöglichen: Jung und Alt, Eingessessenen und Zugewanderten.

Die Auftaktveranstaltung hat am Freitag zum Thema Einbürgerung stattgefunden. Viele Fragen sollten besprochen werden, wie



Laden zu den Veranstaltungen der Interkulturellen Wochen in und um Walsrode ein: die Veranstalter (von links) Emma Jover-Garcia, Cristine Idrizaj, Priska Wethkamp und Wiebke Kultscher. Es fehlen Carsten Schlüter und Yannick Weiß. Foto: Kultscher

zum Beispiel welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Wie und wo kann ich den Antrag stellen und was kostet mich das? Es gibt auch Informationen zum notwendigen Sprachtest.

Neben fachlichem Input soll es auch spaßmachende Veranstaltungen geben, die „neue“ Räume bieten, sich zu begegnen und in Gesprächen auszutauschen. „Wir wollen mit den Aktionstagen erreichen, dass Menschen zusammenkommen können, die sich vermutlich im sonst nicht über den Weg gelaufen wären“ erklären die Veranstalter in einer Pressemitteilung. Am Dienstag, 19. September, lädt der Internationale Männertreff in den Innenhof des „mittendrin“ ein. In gemütlicher Runde soll gemeinsam gegrillt.

Unter dem Motto „Neue

Räume“ schaffen wird mit dem interkulturellen Fest im Dorfgemeinschaftshaus Bomlitz am Freitag, 22. September, zum gemeinsamen Lachen und Nachdenken, für die Auseinandersetzung und das Zusammenfinden eingeladen. Neben einem bunten Programm für Jung und Alt wird um 16 Uhr Bürgermeistern Helma Spöring ein Grußwort halten. Am darauffolgenden Sonntag wird ab 14 Uhr der Vortrag „Mehrsprachig von Anfang an“ im Rahmen der Messe „Willkommen mein Baby“, die im evangelischen Gemeindehaus stattfindet, gehalten. Es stehen Mittlerinnen in mehreren Sprachen zur Verfügung, um Barrieren zu überbrücken. In diesem Vortrag von Anja Leist-Villis, Frühpädagogin und Autorin des Elternratgebers „Zweitsprachigkeit“ dreht sich al-

les um Infos und Tipps zu mehrsprachiger Entwicklung und Erziehung von Kindern.

Am Freitag, 6. Oktober, wird eine Disco für Frauen inklusive Karaoke im „mittendrin“ angeboten. Unter dem Motto „All you can dance!“ können Frauen zu aktuellen Beats und Dancefloor-Klassikern, aber auch internationalen Pop-Songs tanzen und dabei auf der Tanzfläche abschalten und den Alltag vergessen. Wer zum Mikro greifen möchte, möge sich bis 1. Oktober per E-Mail an info@mittendrin-walsrode.de mit Namen und Wunschtitel melden.

An jedem zweiten Freitag im Monat treffen sich internationale und deutsche Frauen im „mittendrin“, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Dieses Mal geht es um „Der

Herbst/Winter kommt! Warum dringend Energie gespart werden sollte! Tipps für zuhause bezüglich Heizung-, Strom- und Wassereinsparungen“.

Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet am 28. November ein Vortrag für pädagogische Fachkräfte und Interessierte, bei dem es um interkulturelle Kompetenzen und kultursensible Wahrnehmung geht. Referentin Anna Lena Johannsen, Interkulturelle Trainerin, stellt den Teilnehmenden Techniken der interkulturellen Kommunikation vor, die unterstützen und das eigene Erfahrungsrepertoire erweitern. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet von 10 bis 12.30 Uhr in den Räumen des Kulturzentrums „mittendrin“ statt. Anmeldung per E-Mail an e.jovergarcia@heidekreis.de.

Anzeige

trinkgut

GM Willeke GmbH

Gültig vom 18.09. - 23.09.23 Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr

Lange Straße 56a • WALSRODE

<p>Herforder Pils o. Export Kasten = 27 x 0,33 l (1 l = € 1,12) zzgl. € 3,66 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">9.99</p>	<p>Gilde Pilsener o. Lindener Spezial Kasten = 30 x 0,33 l (1 l = € 1,11) zzgl. € 3,90 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">10.99</p>	<p>Dithmarscher Bügel versch. Sorten Kasten = 20 x 0,33 l (1 l = € 1,67) zzgl. € 4,50 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">10.99</p>	<p>Forstetal 600 Mineralwasser versch. Sorten, auch Limette Kasten = 12 x 0,75 l (Glas) (1 l = € 0,44) zzgl. € 3,30 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">3.99</p>	<p>Vilsa Mineralwasser versch. Sorten Kasten = 12 x 0,7 l (1 l = € 0,48) zzgl. € 3,30 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">3.99</p> <p style="text-align: center; border: 1px solid black; padding: 2px;">Glasflaschen</p>		
<p>Oberdorfer Helles Kasten = 20 x 0,5 l (1 l = € 1,50) zzgl. € 3,10 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">14.99</p>	<p>Captain Morgan versch. Sorten 25% Vol. - 40% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 12,84)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">8.99</p>	<p>deit Limonaden versch. Sorten Kasten = 12 x 1 l (1 l = € 0,71) zzgl. € 3,30 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">8.49</p>	<p>Jack Daniel's Tennessee Whiskey 40% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 22,84)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">15.99</p>	<p>Wodka Gorbatschow versch. Sorten 37,5% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 9,27)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">6.49</p> <p style="font-size: 0.8em; text-align: center;">+ 50 Zusatz-Punkte entspricht rechnerisch € 5,99</p>	<p>Strothmann Weizenkorn o. Kräuterlikör 32% / 30% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 7,13)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">4.99</p>	<p>Lorenz Crunchips versch. Sorten 130 g / 150 g Beutel (1 kg = € 8,54/7,40)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">1.!!</p>

Irtum vorbehalten • Abbildungen nicht verbindlich • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! • Nur solange der Vorrat reicht! • KW 38/23



Umfrage der Woche

Können Sie den Weihnachtssüßigkeiten noch widerstehen?



Helga Riemann
Walsrode

Ich kann widerstehen, es ist einfach noch nicht dran. In der Adventszeit ja, und da esse ich auch gerne die Süßigkeiten wie Dominosteine und Marzipanbrot. Mein Freund kann auch darauf verzichten. Ich war entsetzt, als ich gesehen habe, dass die Weihnachtssachen schon ausliegen. Meine Arbeitskollegin sagt, dass es normal sei ab dem 31. August. Vielleicht haben sie Angst, dass sie sonst nicht genug davon loswerden. Ich selbst backe auch gerne in der Weihnachtszeit Kekse und zu Weihnachten eine Spekulatiusstorte mit Granatäpfeln, Käsecreme und gekauften Spekulatius.



Sylvia Findeisen
Walsrode

Das interessiert mich noch nicht. Es ist erst Weihnachten so weit. Vorher kann ich daran vorbeigehen, es reizt mich erst kurz vor dem Advent. Früher mit den Kindern war es etwas anderes. Da haben wir auch schon vorher Zimtsterne gebacken. Die Besten macht mein Sohn. Das hat er von seiner Tante gelernt. Wenn er Weihnachten zu Besuch kommt, fängt er an zu backen. Dass die Discounter die Ware so früh auf den Markt bringen, liegt im Trend. Sie fangen immer eher damit an.

Auch wenn schon der kalendarische Herbstanfang näher rückt, lagen die Temperaturen der vergangenen Woche noch bei über 20 Grad. Doch die Supermärkte haben bereits vorgesorgt, und für das Fest der Feste liegen schon nach den Sommerferien die Süßigkeiten in den Regalen. Die meisten verschwenden noch nicht einmal Gedanken an Weihnachtsgeschenke, dafür sind aber die Discounter voll auf Draht. Seit drei Monaten können Lebensmittelhändler bereits das komplette Ostertortiment vorbestellen, das dann in der zweiten Januarwoche ausgeliefert wird. Ist ja auch höchste Zeit: Zimtsterne, Marzipanbrot und Weihnachtsschoki und Spekulatius-Gebäck liegen schließlich auch schon seit August in den Läden.

Alle Jahre wieder fragen sich die Kunden: „Wieso dauert Weihnachten im Supermarkt eigentlich dreieinhalb Monate?“ Die Herstel-



Tim Wolf
Walsrode

Ich kann widerstehen. Sie werden immer sehr früh ausgeliefert, doch ich gehe erst Weihnachten ran. Wenn man sie jetzt schon kauft und isst, schmecken sie später nicht mehr. Da hat man davon die Nase voll. Ich gucke erst mal die Preise an und schon ist man satt. Daher verkneife ich es mir bis Weihnachten. Es kann aber auch schon mal im Advent losgehen. Dominosteine zum Beispiel müssen sein. Dann schaffe ich auch mal eine Packung am Abend, den Rest spätestens am nächsten Tag. Ich kann verstehen, dass die Ware so früh ausliegt, die Konkurrenz ist schließlich groß. Erst ist man zu früh dran, aber nachher ist es zu spät.

ler erklären es so: „Dies ist ein Service für den Handel, damit dieser individuell und zugeschnitten auf die Erwartungen seiner Kunden entscheiden kann, ab wann die Saisonprodukte präsentiert werden.“ Demzufolge orientiere man sich damit automatisch an die individuellen Bedürfnisse und Kaufgewohnheiten der Verbraucher, die teilweise schon frühzeitig Weihnachtsbeziehungsweise Osterartikel wünschen. Die Kunden wundern sich zwar, wenn ihnen beim Einkaufen kurz nach der Grillsaison schon wieder der Aufsteller mit den Lebkuchen im Weg rumsteht, schaufeln dann aber doch den Süßkram in den Einkaufswagen. Folgerichtig müssten viele Leute spätestens Anfang Dezember komplett mit Lebkuchen eingedeckt sein. Die meisten Weihnachtsmänner landen ganz klassisch in der Woche vor Nikolaus auf dem Kassenband.



Martin Henric-Petri
Walsrode

Bis November kann ich dem widerstehen. Wenn es etwas kälter und ungemütlicher wird, kommt die Zeit, in der ich dann mal zugreife. Doch nicht über alle Maßen. Dominosteine sind gut, und Printen müssen sein. Auf dem Domshof beim Weihnachtsmarkt in Bremen gibt es einen Stand – eine Lebkuchen-Manufaktur für Weihnachtsbäckerei. Sie haben sechs Sorten Lebkuchen im Sortiment, die richtig gut sind. Ohne Mehl und nur mit den richtigen Zutaten. Die schmecken sehr gut. Sie sind im Vergleich zu den Supermarktpreisen teuer, aber davon braucht man nicht so viele.



Siegrid Spöring
Benefeld

Ich kann den Weihnachtssachen widerstehen. Ich finde, sie liegen viel zu früh aus. Da habe ich noch keinen „Jieper“ drauf. Ich halte mich sowieso sehr mit Süßem zurück. Als Kind ab ich sie sehr gerne, aber das hat nachgelassen, und das ist gut so. Nur von den ganz kleinen Pralinen esse ich jeden zweiten Tag eine. Da kann ich gut mit umgehen. In der Adventszeit darf auf keinen Fall Stollen fehlen. Da lege ich Wert auf gute Ware. Früher habe ich den noch, genau wie Plätzchen, selbst gebacken. Doch seit die Kinder aus dem Haus sind, ist das anders.



Dieter Hamann
Dorfmark

Das ist mir noch zu früh, und man freut sich nicht, wenn man Weihnachtssüßigkeiten das ganze Jahr schon kaufen kann. Ich muss es nicht im September oder Oktober haben, schon gar nicht am 9. August. Doch die Lager sind voll, und die Ware muss raus. Einmal wollte ich später Spekulatius kaufen, doch da gab es nichts mehr. Daher hole ich mir jetzt immer Ende Oktober, Anfang November vier, fünf Tüten auf Vorrat und esse sie erst im November. Dann kann man damit anfangen. Vorher, bei 25 Grad, schmeckt es mir nicht.

Horoskope vom 18.09.2023 – 24.09.2023



Steinbock (22.12.-20.01.)

Entfliehen Sie dem Alltag. Begeben Sie sich auf eine Reise in die Fantasiewelt. Durchstöbern Sie die Bibliotheken, fragen Sie in der Buchhandlung nach den aktuellen Empfehlungen oder schauen Sie sich auf dem Trödelmarkt um. Auch ein eher unscheinbares Werk möchten Sie schon bald nicht mehr aus der Hand legen. Tauchen Sie ein und lassen Sie sich mitreißen.



Wassermann (21.01.-19.02.)

Lassen Sie die Sorgen des Alltags einfach mal hinter sich. Beginnen Sie den Morgen mit einem Lauf durch den Park und wecken somit Ihren Geist. Ein Spaziergang durch die Natur beflügelt Ihre Fantasie und lässt Sie zur Ruhe kommen. Alternativ können Sie sich nach dem Feierabend auch für einen abendlichen Spaziergang entscheiden. Probieren Sie es einfach mal aus.



Fische (20.02.-20.03.)

Lassen Sie Ihre Altlasten einfach mal hinter sich. Merkur steht Ihnen bei und gemeinsam können Sie das vorgenommene Ziel erreichen. Seien Sie stark und glauben an sich. Sie können alles schaffen, was Sie sich vornehmen. Es ist alleine Ihre Entscheidung, ob es ein endgültiges Aus ist oder ob Sie einen Neuanfang wagen wollen. Nach dieser Entscheidung werden Sie sich freier fühlen.



Widder (21.03.-20.04.)

Mars schenkt Ihnen eine ordentliche Portion Energie. Sie fühlen sich lebendig und könnten Bäume ausreißen. Verlangen Sie von Ihren Mitmenschen jetzt nicht zu viel. Wer jetzt mit Ihnen mithalten will, muss sich ganz schön anstrengen. Üben Sie sich in Geduld und seien Sie ein bisschen nachsichtig. Suchen Sie sich zum Auspowern eine schweißtreibende Sportart.



Stier (21.04.-20.05.)

In Ihrer Beziehung kriselt es ein wenig. Wenn Ihr Schatz alleine unterwegs ist, dann läuten bei Ihnen die Alarmglocken. Ihnen gefällt es gar nicht, dass Sie nicht genau wissen, was Ihr Partner momentan treibt. Seien Sie ehrlich und sprechen Sie mit Ihrem Partner offen über Ihre Ängste. Durch ein klärendes Gespräch werden Sie sich schon bald besser fühlen.



Zwillinge (21.05.-21.06.)

Sie sind gut gelaunt und stecken voller Energie. Lassen Sie sich von der miesen Laune Ihrer Kollegen nur nicht anstecken. Sie müssen die Situation so akzeptieren wie sie ist. Nutzen Sie Ihre Motivation, um einen Neuanfang zu wagen. Einen falschen Zeitpunkt für einen Neubeginn gibt es nicht. Schauen Sie, was das Leben Ihnen noch zu bieten hat. Ergreifen Sie Ihre Chance und werden Sie glücklich.



Krebs (22.06.-22.07.)

Sie können nicht alles wissen. Seien Sie nicht zu stolz und stehen Sie zu Ihren Mäkeln. Gehen Sie offen mit der Situation um und bitten Ihre Kollegen um Hilfe. Es ist keine Schwäche, wenn Sie nicht alles sofort verstehen. Sie müssen sich nur trauen und nach Rat fragen. Niemand wird Sie im Regen stehen lassen. Wenn Sie jedoch nicht fragen, dann können Sie auch auf keine Hilfe hoffen.



Löwe (23.07.-23.08.)

Jetzt ist Teamwork gefragt. Muten Sie sich nicht zu viel zu. In der Gruppe finden Sie meist schneller zu einer Lösung als alleine. Spielen Sie die Situation gemeinsam durch und hören Sie sich auch die anderen Vorschläge an. Seien Sie nicht gleich abgeneigt. Durch viele verschiedene Ideen werden Sie zu einem optimalen Ergebnis kommen. Probieren Sie es aus.



Jungfrau (24.08.-23.09.)

Diese Woche ist nun wirklich nicht Ihre Woche. Sie sollten versuchen wichtige Dinge auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Es will Ihnen einfach nichts gelingen. Vielleicht haben Sie sich in der letzten Zeit auch verausgabt? Nehmen Sie sich ein gutes Buch oder lassen Sie sich vom Fernseher berieseln. Es werden auch wieder bessere Zeiten kommen.



Waage (24.09.-23.10.)

Ihre kreative Ader ist in dieser Woche besonders ausgeprägt. Sie stecken voller Ideen und wollen diese unbedingt umsetzen. Streichen Sie die Wände neu, nähen Sie hübsche Kissenbezüge oder basteln Sie schöne, bunte Herbstdekorationen. Egal was Sie auch anpacken, es wird Ihnen gelingen. Haben Sie Mut und legen Sie los. Ihre Besucher werden begeistert sein.



Skorpion (24.10.-22.11.)

Finanziell sieht es gut aus. Die Geschäfte laden zum Verweilen ein. Lassen Sie sich von den vielen Angeboten jedoch nicht so leicht blenden. Bei größeren Anschaffungen sollten Sie vielleicht noch etwas abwarten. Sie sollten keine Anschaffung machen, über die Sie sich später noch gewaltig ärgern würden. Lassen Sie noch ein wenig Zeit vergehen. Es wird sich lohnen.



Schütze (23.11.-21.12.)

Als Schütze sind Sie eigentlich für Ihre zurückhaltende Art bekannt. Normalerweise denken Sie sich Ihren Teil und lassen den anderen den Vortritt. Irgendwann ist aber auch mal Schluss. Jetzt müssen auch Sie mal den Mund aufmachen und Ihren Standpunkt konsequent vertreten. Wenn Sie jetzt nichts sagen, dann wird man Sie in Zukunft nicht mehr für voll nehmen. Machen Sie Ihrer Wut Luft.

„Blickwechsel“ beim Männertag

Vorträge, Seminare, Workshops, Musik

KRELINGEN. „Blickwechsel“ ist das Thema beim Krelinger Männertag am Sonntag, 30. September. Das GRZ Krelingen lädt dazu Männer aller Altersgruppen ein. Neben Vorträgen und Seminaren zu verschiedenen Themen stehen ein Workshop zum Umgang mit Aggressionen, ein Trommel-Seminar und Aktionen im Outdoor-camp mit Hoch- und Niedrigseilgarten auf dem Programm.

Referent ist Bogdan Klassen. Er leitet zusammen mit seiner Frau das „Haus Lichtblicke“ in Ibbenbüren und ist Seelsorger, Gewaltpräventionstrainer, Do-

zent und Coach. Weitere Mitwirkende sind GRZ-Leiter Pastor Ralf Richter, Hans-Peter Mumssen, Pastor im Christus Zentrum Elmshorn, sowie Mitarbeiter des Christlichen Männertrainings. Den musikalischen Rahmen gestaltet die Männerband unter Leitung von Joshua Wissenbach. Der Männertag beginnt um 12 Uhr in der Heinrich-Kemner-Halle und endet gegen 20 Uhr mit einem „Fireabend“ am Lagerfeuer. Unter www.krelingermaennertag.de gibt es weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung.



Bogdan Klassen Foto: www.lichtblicke-laggenbeck.de

Randerscheinung

Katakomben

Darf man über das Thema „Darmspiegelung“ sprechen? Man darf nicht nur, man sollte sogar. Ist nichts Ehrenrühriges, im Gegenteil: Eine sinnvolle medizintechnische Möglichkeit, die man regelmäßig nutzen kann. Es ist auch gar nicht schlimm, man wird ins Reich der Träume geschickt, bevor es in die Katakomben geht. Schmincken kann man sich an diesem Tag sparen, der Arzt sieht einen von hinten. Zack – ist man im Tiefschlaf. Wenn man auf-

wacht, findet man drogenbedingt die Welt zum Umarmen schön. In diesen schweren Zeiten ein wünschenswerter Zustand. Wenn dann noch der Befund stimmt, hat sich die Sache gelohnt. Wenn der Befund nicht stimmt erst recht.

Unangenehm ist die Vorbereitung, auch darüber darf man sprechen: Am Abend vor der Untersuchung einen

Liter scheußliches Gesöff in möglichst kurzer Zeit wegtrinken, danach noch drei Liter Wasser. Das Gesöff schmeckt wie frisch aus dem Büsser Hafenbecken gepüßt: salzig, brackig, muffig. Es ist ein Frontalangriff auf den nüchternen Magen, denn essen sollte man seit mittags nicht mehr. Deshalb ist die Laune per se schon mal im Keller. Nach Einnah-

me der Lösung schafft man den Weg zum WC immer schneller, am besten, man bleibt gleich da. Zur Schlafenszeit beruhigt sich die Lage, aber früh am Morgen geht es weiter: Noch einen Liter Brackwasser. Man wundert sich, was der Organismus so alles hortet. Endlich ist die Bahn frei, es geht zur Untersuchung und die ist ein Klacks. Nachher noch den guten Befund abholen und in zehn Jahren wiederkommen! Das ist doch wohl zu schaffen! **Ulla Kanning**

Schwitscher Steine und mehr

SCHWITSCHEN. Die Ausstellung „Auf den Spuren Schwitscher Steine“ im Schwitscher Haus, Dohrmanns Horst 4, ist am heutigen Sonntag, 17. September, von 15 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet. Neben der ständigen Ausstellung, die die Millionen Jahre alte Geschichte der Steine zeigt, werden in der Sonderausstellung beeindruckende Exponate von Dinosauriern und Meeresechsen zu besichtigen sein.

Diese Sonderausstellung ist nur noch an zwei weiteren Terminen zu sehen, zur nächsten Saison wird es eine neue Präsentation geben. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Weitere Informationen unter www.dorfkultur-schwitschen.de.

Celtic Folk bei „Snevern live“ mit Cara

SCHNEVERDINGEN. Die multinationale, mit zwei Irish Music Awards und zahlreichen weiteren Preisen ausgezeichnete Celtic-Folk-Band Cara feiert 20-jähriges Bestehen – und kommt im Rahmen des Jubiläums auch nach Schneverdingen: Am Mittwoch, 20. September, ab 19.30 Uhr, ist sie im Heimathaus Theeshof zu Gast. Der musikalische Bogen spannt sich von träumerischen Balladen über archaische gälische Mouth Music bis hin zu eigenen Songs mit aktuellem gesellschaftspolitischen Bezug. Die Songs wechseln sich ab mit rasanten Instrumentalstücken.



Beste Stimmung: Tanja Roll und ihre Begleiter zogen kurzfristig um, vom Ratssaal zum Innenhof. Foto: Gudrun Fischer-Santelmann

Chansons unter freiem Sommerhimmel

Tanja Roll und das Hirschpark-Trio beim Konzert des Kulturrings Fallingbostel nach langer Pause

BAD FALLINGBOSTEL. Nach fünf Jahren Pause veranstaltete der Kulturring Fallingbostel am vergangenen Sonntag sein Auftaktkonzert: Zu Gast waren „Tanja Roll und das Hirschpark-Trio“ aus Reinbek bei Hamburg mit einem unterhaltsamen Programm aus Swing, Chansons, Schlägern, Musical- und Film-melodien und Gypsy-Jazz. Ursprünglich war der Ratssaal für die Veranstaltung vorgesehen, doch bei bestem Sommerwetter wurde das Konzert kurzerhand nach draußen in den Innenhof verlegt, sodass nicht nur Konzertbesucher, sondern auch Passanten in den Genuss der Gute-Laune-Musik kamen.

Frontfrau mit großem Stimmumfang ist Tanja Roll, die als langjährige

Musical-Darstellerin, Tänzerin und Schauspielerin entsprechende Show-Qualitäten in ihre Gesangsnummern einbaute: Hier ein kecker Augenaufschlag, da eine besondere Geste und ein kleines Tänzchen boten auch für die Augen etwas. Im Gepäck hatte das Quartett eine gelungene Mischung aus Evergreens wie „La vie en rose“, „Ganz Paris träumt von der Liebe“ (mit „erahnten“ Mandolin-Klängen), den Comedian-Harmonists-Erfolg „Lass mich dein Badewasser schlürfen“, Zarah Leanders „Merci, mon ami“ oder auch „I will wait for you“, bei dem das Publikum in Erinnerungen schwelgen konnte. Aus dem Stück „I want to be loved by you“ (aus dem Film „Manche mögen's heiß“) wurde au-

genzinkernd „Ich möchte ein Kind von dir“, und überhaupt zeugten besonders die deutschen Adaptationen von viel Humor.

Dass auch das Hirschpark-Trio mit Wolf Kauder (Akkordeon), Dawid Zurawski (Gitarre) und Andreas Krumwiede (Kontrabass) viele Jahre professionelle Bühnenerfahrung hat, zeigte sich am Sonntag schnell. Gelassen und doch absolut gekonnt sorgte das Trio im Hintergrund für den entsprechenden Swing-Rhythmus bei Klassikern und amüsanten Eigenkompositionen wie „In mir schlummert ein Tiger“, sodass Füße mitwippten und der Swing beim Publikum ankam. Beim Stück „Bei mir bist du schön“ lief das Trio regelrecht zur Höchstform mit abwechselnden Soli auf, vor al-

lem Gitarrist Zurawski brillierte mit schnellem Gypsy-Swing.

Dass es manchmal auch nur ein einziges Instrument braucht, erlebte das Publikum beim Song „My heart belongs to Daddy“, bei dem Tanja Roll nur vom Kontrabass begleitet wurde. Und nicht wie an der Böhme, sondern wie an der Seine fühlte es sich übrigens durch das Akkordeonspiel von Wolf Kauder an, als beim Instrumentalwalzer „Made in France“ die Finger über die Tasten flogen.

Am Ende ging das zweistündige Konzert mit Zugaben zu Ende und Katrin Dyck vom Kulturring verabschiedete Gäste und Band mit den Worten „Vielen Dank für den schönen Abend, meinnetwegen gerne wieder.“

Naturnahe Gestaltung des Gartens

SCHWARMSTEDT. Die Schwarmstedter NABU-Ortsgruppe engagiert sich angesichts des Schwundes der heimischen Artenvielfalt insbesondere für „mehr Natur vor der eigenen Haustür“. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund einer zunehmenden Flächenversiegelung kommt den Gärten eine wachsende Bedeutung beim Erhalt der heimischen Tier- und Pflanzenwelt zu. „Was können wir in unseren Gärten konkret für die Natur tun?“ Um diese Thematik geht es im Vortrag der Schwarmstedter Gartenplanerin Astrid Lahmann am Mittwoch, 20. September, ab 19.30 Uhr im Uhle-Hof, Unter den Eichen 2.

Ein Garten kann laut der Referentin durch eine naturnahe Gestaltung mit insektenfreundlichen Blüten und fruchttragenden Gehölzen Lebensraum für verschiedenste Tierarten sein. Dabei hätten heimische Pflanzen eine besondere Bedeutung. So könne ein einheimischer Weißdorn bis zu 160 verschiedene Insektenarten ernähren, die aus China stammende Forsythie aber fast keine.

Mithilfe von Bildern sollen die Zuhörer Anregungen für Nisthilfen, Trockenmauern, Stein- und Reisighaufen sowie kleinen Teichen erhalten, die die Strukturvielfalt und damit die Artenvielfalt in einem Garten erhöhen. Zudem bekommen sie Vorschläge für kleinkronige Hausbäume sowie für Sträucher, die sich als Hecken eignen und für Rankenpflanzen, die Sichtschutzzäune und Pergolen begrünen. Des Weiteren gibt Astrid Lahmann unter anderem Empfehlungen für Licht- und Schattenstauden.

Konzert mit Erwin Dettmer

Gitarrenklänge im Pavillon der Waldorfschule Benefeld am 17. September



Erwin Dettmer lässt am 17. September im Pavillon der Waldorfschule Benefeld seine Gitarre erklingen. Foto: Erwin Dettmer

BENEFELD. Der Konzertgitarrist Erwin Dettmer aus Bad Fallingbostel hat an der Hochschule der Künste in Berlin sein Instrument studiert. Seit vierzig Jahren ist die Konzertgitarre mittlerweile die Berufung für ihn. Am heutigen Sonntag, 17. September, ist er ab 17 Uhr beim Kulturverein Forum Bomlitz im Pavillon der Waldorfschule Benefeld in der Cordinger Straße 35 zu Gast.

Dettmer verfügt über ein breites Repertoire der klassischen Gitarrenmusik. Sein Programm umfasst sowohl Werke bekannter Komponisten wie Augustin Barrios, Isaac Albéniz und Francisco Tárrega als auch Interpretationen weniger bekannter Stücke aus der reichen Tradition der lateinamerikanischen und spanischen Musik. Mit seiner virtuellen Gitarrentechnik und seiner Leidenschaft für die Musik können sich die Zuhörer auf eine beeindruckende Vielfalt von Klängen und Rhythmen freuen, die von romantischen Balladen bis hin zu lebhaften Tänzen reichen. Der Eintritt ist frei.

Anzeige

Klingelt's – an der Haustür – oder am Telefon?

Wir warnen vor diesen Strom- und Gasgeschäften. Sie haben 14 Tage Widerrufsrecht!

Hilfe bekommen Sie von uns.

STADTWERKE

Böhmetal

Poststr. 4
29664 Walsrode
Telefon 05161.6001318

vertrieb@swbt.de
www.swbt.de



Gesundheitstipp

Sport gegen Osteoporose

Osteoporose bedeutet „poröser Knochen“ – das Stützgerüst im Knochen wird schwächer, das Risiko für Brüche steigt. Verursacht wird das manchmal durch Krankheiten wie entzündliche Gelenkerkrankungen, Diabetes oder Medikamente wie Kortison. Weit häufiger als diese sekundäre Osteoporose ist jedoch die primäre Osteoporose, die mit dem Alter zusammenhängt. Ein ungesunder Lebensstil begünstigt den Knochenabbau. Rauchen, chronisch hoher Alkoholkonsum, wenig Sonnenlicht, Vitamin-D-Mangel und fehlende Bewegung zählen zu den Hauptrisikofaktoren. Knochen müssen gebraucht und beansprucht werden, sonst verlieren sie an Festigkeit und Elastizität. „Use it or lose it“ nennen Biologen das Prinzip, „benutze es oder es geht verloren“. Ein Knochen, der belastet wird, baut



Rüdiger Heinrich
Physiotherapeut - Walsrode

sich auf, ein Knochen, der nicht belastet wird, baut sich ab. Jede Bewegung tut gut, doch nicht jede Sportart kräftigt die Knochen gleichermaßen. Es braucht intensive Zug- und Druckeinwirkungen der Muskulatur, damit die knochenbauenden Zellen aktiviert werden. Besonders effizient ist Krafttraining, bei dem man wiederholt für kurze Zeit an die Grenze der Belastbarkeit geht. Von den Ausdauersportarten sind Laufen und Wandern zu empfehlen. Treppen bieten Trainingsmöglichkeiten im Alltag, auch abwärts: Wie beim Bergabwandern werden die Knochen dabei gestauch und dadurch gefordert.



Gute Leistungen zeigten (von links) Emma Mathilda Drewes, Lotta Neumann, Anna Bertram, Alwina Henning und Lilith Pickard bei der Turn-Bezirksmeisterschaft der Grundstufen.
Foto: TV Jahn Walsrode

Lotta Neumann holt sich Gold

Turnerinnen des TV Jahn Walsrode überzeugen bei Bezirksmeisterschaft der Grundstufen

WALSRODE. Beeindruckende Leistungen zeigten die Turnerinnen aus verschiedenen Altersgruppen bei der Bezirksmeisterschaft der Grundstufen in Beverstedt. Am Start waren auch Nachwuchssportlerinnen des TV Jahn Walsrode.

In der G2-Kategorie beeindruckte Emma Drewes mit einer starken Vorstellung am Boden und Reck. Und somit sicherte sie sich

verdient die Silbermedaille.

In der G4-Kategorie traten Anna Bertram und Alwina Henning an. Diese Klasse war mit insgesamt 13 Turnerinnen besonders stark besetzt. Anna Bertram glänzte am Sprung und erzielte die Tageshöchstpunktzahl. Auch am Reck zeigte sie eine beeindruckende Leistung und wurde am Ende Vierte. Alwina Henning erreichte unter an-

derem durch eine überzeugende Übung am Barren Rang neun.

In der G5-Kategorie starteten Lilith Pickard und Lotta Neumann. Lilith Pickard überzeugte am Reck mit der höchsten Punktzahl und zeigte trotz zweier Stürze eine saubere Balkenübung, die ebenfalls mit einer guten Wertung belohnt wurde. Am Ende erhielt sie die Bronzemedaille. Noch bes-

ser lief es für ihre Vereinskameradin Lotta Neumann. Sie brillierte am Balken und erhielt dafür die höchste Punktzahl in dieser Disziplin. Sie durfte sich letztlich über die Goldmedaille freuen.

Für Emma Drewes, Anna Bertram, Lilith Pickard und Lotta Neumann stehen nun die Landesmeisterschaften am 7./8. Oktober in Vinnhorst bevor.

Von Dreikampf bis Sommerschwof

Die Dorfgemeinschaft in Bothmer feiert Sommerfest

BOTHMER. Der Verein Dorfgemeinschaft Bothmer zieht ein positives Fazit nach seinem ersten Sommerfest. Die Erwachsenen konnten sich im Dreikampf messen. In drei spannenden Spielen konnten die teilnehmenden Teams Punkte sammeln und sich die Chance auf einen Gewinn sichern. Parallel hatten die Kinder Spaß bei der Stempeljagd.

Der Verein dankt unter anderem der Freiwilligen Feuerwehr Bothmer für die Grillhütte und die zur Verfügung gestellte Wasserspritze, die beim Dreikampf eine wichtige Rolle einnahm. Dem Sportverein Bothmer gebühre Dank für die Nutzung des Geländes und der Betreuung der Dart-Sparte

beim Dreikampf. Passend dazu gab es ein großes Fußball-Dart, das ebenso ein Spiel des Dreikampfes darstellte. Als dritte Aufgabe galt es, eine Boßelkugel so weit wie möglich zu werfen.

„Die 3 Süßen“ setzen sich knapp durch

Am Ende war es ein knappes Rennen zwischen den Teams, letztlich konnten sich „die 3 Süßen“ knapp mit der höchsten Punktzahl durchsetzen und Präsentkorb und Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Nach der Siegerehrung des Dreikampfes konnte DJ Crown auf einer Bühne die Kinderdisco und den anschließenden Sommerschwof einläuten. Am Lagerfeuer wurde zeitgleich der Sommertag auch am Abend genossen.

Spendensammlung für Tanztherapie-Projekt

Heidekreis-Klinikum startet besondere Initiative für zusätzliche Angebote

WALSRODE. Das Heidekreis-Klinikum hat eine besondere Initiative ins Leben gerufen, denn als Krankenhaus steht es vor der Herausforderung, nicht nur medizinische Versorgung auf höchstem Niveau zu bieten, sondern auch zusätzliche Angebote zu schaffen, die den Patienten helfen sollen, ihre Gesundheit wiederzuerlangen und ihre Lebensqualität zu verbessern. „Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, mit dem Fundraising zu starten“, so Nina Bernard, Pressesprecherin und Initiatorin. Fundraising sei eine Möglichkeit, finanzielle Mittel für spezielle Projekte zu sammeln, die über die reguläre Krankenhausfinanzierung hinausgehen. Das erste Spendenprojekt soll sich der Tanztherapie für Menschen widmen, die von einem Schlaganfall, einer



Für besondere Angebote, die über die reguläre Krankenhausfinanzierung hinausgehen, hat das Heidekreis-Klinikum mit dem Fundraising gestartet.
Foto: Heidekreis-Klinikum

Parkinson- oder Demenzerkrankung betroffen sind.

Carmen López Herrero, Sektionsleiterin der Neurologie, hat dieses Projekt ins Leben gerufen, der erste Lehrgang für Mitarbeitende der Neurologie und Physiotherapie ist bereits beendet, die ersten Patientinnen profitierten schon von diesem

Projekt.

Tanzen ist eine körperliche Aktivität, die nicht nur Freude bereiten soll, sondern auch zahlreiche gesundheitliche Vorteile bieten würde. „Bei Parkinson beispielsweise kann das Tanzen helfen, die Beweglichkeit zu verbessern, die

Koordination zu fördern und

die Symptome der Krankheit zu lindern. Bei Demenzerkrankungen kann Tanztherapie das Gedächtnis und die kognitiven Fähigkeiten stimulieren. Und nach einem Schlaganfall kann Tanzen helfen, die motorischen Fähigkeiten wiederzuerlangen und auch das Selbstvertrauen zu stärken“, erklärt Carmen López Herrero. Spenden können auf das Konto des Heidekreis-Klinikums (Kreissparkasse Walsrode, IBAN: DE21 2515 2375 0001 3088 08) überwiesen werden. Als Verwendungszweck sollte das Stichwort „Tanztherapie“ angegeben werden, damit die Unterstützung zu geordnet werden kann.

Für den 7. Juni 2024 plant das Heidekreis-Klinikum eine Spendengala mit Musik und Tanz unter dem Motto „Punkte-Party für das Tanztherapie-Projekt“.



Fulder U15 in neuen Trainingsanzügen

In neuer Sportbekleidung treten die U15-Fußballer des SG Fulde auf. ExxonMobil fühlt sich seit Jahrzehnten der Ortschaft Fulde verbunden und

sponserte für die Spieler und Trainer einen Satz Regenjacken und Trainingsanzüge. Ferah Cakmak und Ricardo Berstain von ExxonMobil über-

gaben das Equipment. Auch dabei war Ortsvorsteher Wolfgang Winter, der den Kontakt zum Unternehmen hergestellt hatte. Foto: SG Fulde



Lönsheider U10-Fußballer in neuen Trikots

Die U10-Jugendfußballer der JSG Lönsheide haben einen Satz Trikots von der Firma Heidezaun, die Profis für Holz-PVC und Metall-Zäune in Walsrode, erhalten. Die Mannschaft um Trainer Oliver Wedemeyer und Vereinsvorsitzender Werner Fried-

richsen bedankten sich bei Sponsor Marc Wille. Die Mannschaft ist nun optisch bestens gerüstet für die Punktejagd. Große Motivation gibt den Nachwuchsspielern vor allem ihr Trainer Oliver Wedemeyer, der mit seiner langjährigen Erfahrung und

einer B- und C-Trainerlizenz seinen Schützlingen noch viel beibringen kann. Wer Lust hat, auf ein Probetraining vorbeizukommen, ist jederzeit willkommen. Die Mannschaft freut sich über zusätzliche Verstärkung. Foto: Modler

Schützenverein Hope feiert Sommerfest

HOPE. Der Schützenverein Hope feiert am Sonnabend, 30. September, von 14 bis 18 Uhr sein Sommerfest am Dorfgemeinschaftshaus, Celler Weg 11. Für die jüngeren Besucher ist eine Hüpfburg aufgebaut.

Das Fest ist der Auftakt in die Wintersaison. Die Innenschießbahn des Vereins befindet sich im Obergeschoss des Dorfgemeinschaftshauses und kann während des Sommerfests besichtigt werden. Interessierte ab sechs Jahren können selbst in den Bogensport reinschnuppern. Unter Anleitung der Jugendleiterin Stefanie Heinrich kann nicht nur auf eine Schießscheibe, sondern auch auf 3D-Figuren geschossen werden. Auch Erwachsene sind willkommen.

Für die Vereinsjugend hatte sich der SV Hope zum Abschluss der Sommersaison noch etwas Besonderes einfallen lassen. Es ging auf einen Outdoor-Bogen-Parcours in der Nähe von Hannover. In etwa knapp 1,5 Stunden absolvierten die in zwei Gruppen aufgeteilten Teams die 1,8 Kilometer lange Runde, in der auf 16 Stationen 3D-Ziele aufgebaut waren.

140 Aussteller und ihre Branchen

Job- und Ausbildungsmesse findet vom 21. bis 23. September in der Heidmark-Halle in Bad Fallingbostal statt

BAD FALLINGBOSTEL.

„Wenn am Donnerstagmorgen die ersten Schulbusse auf den Parkplatz der Heidmark-Halle in Bad Fallingbostal einfahren, dann ist das schon ein tolles Gefühl. Dann geht es gleich los, dafür haben wir ein Jahr geplant, organisiert und gewonnen“, berichtet Anke von Fintel, Leiterin der Wirtschaftsförderung Heidekreis vor der „work+life“, die vom 21. bis 23. September in der Heidmark-Halle in Bad Fallingbostal stattfindet. 2016 startete erstmal die erste große Job- und Ausbildungsmesse für dem Heidekreis. Damals schon mit Rekordbeteiligung der Unternehmen.

Doch mittlerweile, sieben Jahre später, kann die „work+life“ es mit den Job- und Ausbildungsmessen der Metropolen aufnehmen. 140 ausstellende Unternehmen, Institutionen, Bildungsträger, Innungen und Schulen stellen sich bei der „work+life“ vor und beantworten Fragen zu beruflichen Themen. Wer auf der Suche nach einem (dualen) Ausbildungsplatz, einem Stellenangebot, einem (dualen) Studienplatz, einem Praktikumsplatz oder einer Weiterbildungsmöglichkeit ist, der sollte an einem der drei Messetage vorbeischauen.

Die Heidmark-Halle wird



140 Unternehmen, Institutionen, Bildungsträger, Innungen und Schulen stellen sich bei der „work+life“ vor und beantworten Fragen zu beruflichen Themen. Foto: Heidekreis

vom 21. bis 23. September Treffpunkt für Menschen in allen Phasen ihres Berufslebens. Ein besonderes leuchtendes Highlight sind die Aktionen, die sich viele Aussteller und besonders die Innungen dafür überlegt haben. Dort darf sich in verschiedenste Sparten ausprobieren werden, und wer mag, kann sogar schon seine Bewerbungsmappe abgeben oder sich für einen Praktikumsplatz vormerken lassen. Doch die „work+life“ richtet sich nicht nur an

Schüler und Fachkräfte, sondern auch an Eltern, die gemeinsam mit ihren Kindern schauen möchten, welche beruflichen Möglichkeiten und Chancen der Landkreis für ihren Nachwuchs bereithält. Für einen gemeinsamen Besuch auf der Messe ist aus Erfahrung besonders der Sonnabend geeignet.

Auch die Ausstellenden schätzen diesen familiären Charakter der Messe und begrüßen den Messetag am Wochenende. Mit den El-

tern werden noch einmal ganz andere Gespräche an den Ständen geführt, da entsteht manchmal schon ein erstes Matching.

Der Messebereich ist wieder riesig. Neben der Halle und zwei großen Zelten sind weitere Ausseller auch im Außenbereich vertreten. Der Haupteingang befindet sich von der Hauptstraße kommend hinter der Halle. Dort befindet sich auch der Informationsstand, an dem es Lagepläne gibt, und der Stand der Koordinierungs-

stelle Migration und Teilhabe, die Messeführungen auf Arabisch, Englisch, Farsi, Französisch, Türkisch und Ukrainisch anbietet. Dafür können sich Interessierte vorab direkt auf dem Portal workandlife.hk anmelden.

Hinter der „work+life“ steckt die Wirtschaftsförderung des Landkreises Heidekreis. Der Eintritt ist kostenfrei. Messezeiten sind am Donnerstag und Freitag jeweils von 8.30 bis 13.30 Uhr sowie am Sonnabend von 10 bis 15 Uhr.

Anzeige

FAMILIE & DAHEIM

BÜRO & BETRIEB

Mittagessen

täglich frisch gekocht

Meyer Menü

LIEFERT LECKER

-20%*

Neukunden Aktion!

Jetzt probieren

Ohne
Geschmacks-
verstärker

Menüpreis
8,50€

inkl. Lieferung
und Dessert

* Nur für Neukunden. Wenn Sie an 5 aufeinander folgenden Tagen bestellen, bezahlen Sie nur für 4 Tage. Gültig bis zum 15.10.2023

vom 18.09. – 24.09.2023 / 38. Woche

	Montag – 18.09.2023	Dienstag – 19.09.2023	Mittwoch – 20.09.2023	Donnerstag – 21.09.2023	Freitag – 22.09.2023	Samstag – 23.09.2023
Menü 1	1 5 Königsberger Klopse in feiner Kapernsauce mit Salzkartoffeln und Gurkenhappen	1 Deftige Bauernplatte Kasserler, Bratwürstchen "Thüringer Art" und Bauchfleisch auf Sauerkraut, dazu Kartoffelpüree mit Rostzwiebeln	1 Frische Gulaschsuppe mit Champignons und Paprika, dazu 1 Brötchen	1 Paniertes Schweineschnitzel in herzhafter Sauce mit Kohlrabigemüse und Salzkartoffeln	1 Alaska-Seelachsfilet im Knuspermantel gebraten mit Remouladensauce und Petersilienkartoffeln	1 Karlsbader Rahmgulasch mit Spätzle
Menü 2	2 2 Rindfleisch-Gemüsefrikadellen auf einer Karottensauce, dazu Broccoli-Blumenkohlgemüse und Kartoffelpüree	2 Sahnegeschnetzeltes vom Schwein mit Champignons, Erbsen und Fingermöhren, dazu Bauernspätzle	2 Schweineschnitzel Art "Cordon bleu" in Sauce mit Leipziger Allerlei und Salzkartoffeln	2 Putengeschnetzeltes in Champignonrahmsauce mit Reis	2 Gefüllte Paprikaschote mit Hackfleisch, dazu Tomatensauce und Reis	2 Knusper Hähnchenschnitzel in Geflügelrahmsauce mit Erbsen-Möhren-Blumenkohlgemüse und Kartoffelpüree
Menü 3	3 Bunte Tortellini "alla panna" mit Schinken in Kasesahnesauce	3 Chicken Crossies mit Barbecuesauce und Broccoli-Tomaten Nudeln	3 Schwäbische Linsen mit Spätzle und Wiener Würstchen	3 Gegrillte Hähnchenkeule mit bunter Grillgemüsesauce und Nudeln	3 Thailändisches Rindfleisch in Kokosauce mit typischen Gewürzen, dazu Basmatireis (extra scharf!)	3 Knusper Hähnchenschnitzel in Geflügelrahmsauce mit Erbsen-Möhren-Blumenkohlgemüse und Kartoffelpüree
Menü 4	4 Schnippelbohnen-Eintopf mit Fleischinlage	4 Frisches Fischfilet gedünstet in Gemüserahmsauce und Petersilienkartoffeln	4 Schweine-Geschnetzeltes "Züricher Art" mit Champignons und Salzkartoffeln	4 Meisterfrikadelle mit Rotkohl in Pfefferrahmsauce, dazu Salzkartoffeln	4 Grießflammeri mit eingelegt Sauerkirschen	3 Sonntags-Menü (gekühlt) – Lieferung am Freitag
Vegetarisch	5 Blumenkohl-Käse-Medaillon mit Rührei und Kräuterpüree	5 Rahm-Wirsing mit einem Gemüsewürstchen und Sesamkartoffeln	5 Frischkäse-Spinatmaultaschen in einer Spinat-Sahnesauce	5 Spaghetti Bolognese mit Gemüse-Soja-Bolognese	5 Eieromelette "natur" mit Rahmspinat und Salzkartoffeln	4 Sonntags-Menü (gekühlt) – Lieferung am Freitag
Kalttes Menü	6 2 Hacksteaks mit Senf und Kartoffelsalat	6 Farfalle Pestosalat mit Geflügelstücken, Tomaten, Parmesankäse und Olivenbrot	6 Frischer Sahnequark mit Himbeeren und Gebäck	6 Gebratenes Schweinekotelett mit Senf und Kartoffelsalat	6 Griechischer Bauernsalat Tomaten-, Gurken-, Paprikasalat mit Hirtenkäse, Zwiebeln und Oliven, dazu Butter und Kornkrustenbrot	4 Sonntags-Menü (gekühlt) – Lieferung am Freitag
Salat	7 Sportler Salat bunter Blattsalat mit Pute, Walnüssen, Kürbis- und Pinienkernen, dazu Cocktail-Dressing und 1 kleines Vollkornbrötchen	7 Salat Provencale frischer Blattsalat mit Tomaten, Rucola, in Speck gebratenen Champignons, dazu Balsamico-Dressing und 1 kleines Vollkornbrötchen	7 Caesar-Salat Römersalat mit Cocktailtomaten, Gurke, Croutons und gehobelm Grana Padano, dazu Caesar-Salat-Dressing und 1 kleines Brötchen	7 Salat Hawaii mit Schinken, Ananas, Gurken und Tomaten, dazu Joghurt-Dressing und 1 kleines Vollkornbrötchen	7 Knuspersalat bunter Salat mit Erbsen, Croutons und Kürbiskernen, dazu Cocktail-Dressing und 1 kleines Brötchen	5 Hubertusbraten mit einer Waldpilzsauce, dazu Pariser Karotten und 5 Kartoffelklößchen

Einfach bestellen: Tel. 0800-150 150 5 nur Festnetz • Lokale Tel. 05191-837957-0 • www.meyer-menue.de



Wolfsburger Wehrmitglieder zu Gast in Walsrode

Die Ortsfeuerwehr Walsrode hatte Besuch von Mitgliedern der Feuerwehr Wolfsburg. Die Alters- und Ehrenabteilung unternahm unter der Leitung von Friedel Wandschmieder einen Ausflug in den Norden und stoppte in der Heide, um bei der Schwerpunktfeuerwehr Walsrode einzukehren. Der Ehrenortsbrandmeister Heinz Ehlers hatte es sich nicht nehmen lassen, ein Frühstück vorzubereiten und auch eine Führung durch das Gerätehaus anzubieten. Nach rund einer Stunde setzten die rund 50 Wolfsburger ihre Fahrt gestärkt fort.

Foto: Feuerwehr

Waldbrandübung in der Schotenheide

Feuerwehren aus Ahlden und Grethem/Büchten werden vor große Herausforderung gestellt

AHLDEN. An mehreren Stellen im Waldgebiet der Schotenheide nahe der Schwedenschanze werden wahrnehmbarer Brandgeruch und ein Vollbrand auf einer größeren Waldfläche gemeldet. Zusätzlich kommt es zu mehreren Explosionen im Bereich des Feuers. Kurz darauf werden die Ortsfeuerwehren Ahlden und Grethem/Büchten alarmiert. Die regional zuständigen Waldbrandbeauftragten, Ole Berkenheger von der Landwirtschaftskammer und Gerd Jülke, Revierleiter der Revierförsterei Ahlden von den Niedersächsischen Landesforsten, werden ebenfalls dazugezogen.

So lautete das Übungsdrehbuch der realistischen Großwaldbrandübung, das

Samtgemeindebrandmeister Sven Kothe aus Ahlden ausgearbeitet hatte. Während der aktiven Übung bildete Ortsbrandmeister Mario Müller aus Ahlden die Einsatzleitung. Nach kurzer Lagebeurteilung wurden weitere Einsatzkräfte angefordert. Unter anderem auch die Polizeidirektion Hannover, die mit zwei leistungsstarken Wasserwerfern anrückte. Auch das Technische Hilfswerk (THW) war mit zahlreichen Akteuren im Einsatz.

Um das ausgebrochene Feuer möglichst schnell einzudämmen, wurden als erstes die Tanklöschfahrzeuge direkt an die Brandherde geführt. So wurde sofort mit der Brandbekämpfung begonnen. Für den weiteren Wassernach-



Unter anderem Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehren Ahlden und Grethem/Büchten waren bei der Waldbrandübung in der Schotenheide gefordert.
Foto: Niedersächsische Landesforsten

schub musste eine Löschwasserversorgung über lange Wegstrecken auf-

baut und ein sogenannter Pendelverkehr eingerichtet werden.

Gerd Jülke betonte: „Ein ausgedehnter Wald- und Vegetationsbrand stellt für

die Einsatzkräfte immer eine große Herausforderung dar. Häufig fehlt den Einsatzkräften die Ortskenntnis im Wald. Als Waldbrandbeauftragter ist es meine Hauptaufgabe, der Einsatzleitung beratend zur Seite zu stehen. Nur koordiniertes und beherrschtes Eingreifen zahlreicher Organisationen ermöglicht die erfolgreiche Brandbekämpfung.“ Gerade in den vergangenen Jahren mit trockenen, heißen und teils windigen Witterungsphasen könnte jeder Wald- und Vegetationsbrand schnell verheerende Folgen haben. Befahrbar Waldwege, Löschbrunnen und Löschteiche in erreichbarer Nähe, geländegängige Fahrzeuge und gut geschulte Einsatzkräfte seien zwingend erforderlich, so Gerd Jülke.

Anzeige

ANDERS
RESTAURANT
TAGUNG
HOTEL

Schlemmerbrunch

SA 30.09.2023
11 - 14.30 Uhr

JETZT DEINEN
PLATZ
RESERVIEREN

ANDERS Walsrode
Gottlieb-Daimler Straße 6-11 | 29664 Walsrode
Tel.: +49 (0)5161 / 607-0 | www.hotel-walsrode.de



Treffen am „Drei-Kreise-Stein“

Nach einer längeren Pause fand wieder ein gemütliches Beisammensein am „Drei-Kreise-Stein“ in der Heidmühle statt, wo die Landkreise Hannover, Nienburg und der Heidekreis sich treffen. Die Ortschaften Stöckendrebber und Niederstöcken (Hannover), Norddrebber und Suderbruch (Heidekreis) sowie Rodewald (Nienburg) hatten diese Tradition über lange Jahre gepflegt, bis das Interesse weniger wurde und mit der Corona-Pandemie dann ein vorläufiges Ende fand.

Die Dorfgemeinschaft Suderbruch hat in diesem Jahr im Vorgriff auf das „Spiel ohne Grenzen“ 2024 das Treffen am Stein im kleinen Rahmen wieder aufleben lassen und durfte relativ viele Besucher aus den umliegenden Ortschaften zum Frühschoppen begrüßen. Sogar die Dorfgemeinschaft Norddrebber, die eigentlich auf Fahrradtour mit der Feuerwehr unterwegs war, ließ es sich nicht nehmen, ihre Nachbargemeinde zu besuchen. Hans Sadowski lieferte nicht nur Strom und Wasser, sondern stand auch mit Rat und Tat zur Seite, was die Vorbereitung wesentlich erleichterte. Foto: Voltmann

„Das ist gelebte Inklusion“

Nachhaltiges Projekt realisiert: Schüler der Lebenshilfe sowie der Lieth-Oberschule Bad Fallingbostel bauen Hochbeet

BAD FALLINGBOSTEL. Wenn Inklusion die besten Blüten treibt – dann steckt ein Projekt der Lieth-Oberschule Bad Fallingbostel dahinter. So wurde im Sommer ein Hochbeet auf dem hinteren Schulhof der Schule eingeweiht. Und das mit tatkräftiger Unterstützung der Kooperationsklasse der Lebenshilfe und Schülerinnen und Schülern der 6. und 10. Klassen. Unterstützt wurde das Projekt mit 3000 Euro von der Otto-und-Selma-Böhm-Stiftung (OSB) Bad Fallingbostel sowie dem Bauunternehmer Horst Brüggemann aus Sprengel, der

die verbauten Steine gesponsert hatte.

„Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, besonders aber bei der Otto-und-Selma-Böhm-Stiftung, die dieses nachhaltige Projekt möglich gemacht haben. Das ist gelebte Inklusion“, sagte Susanne Wildung, Lehrerin an der Lieth-Oberschule.

Seit 2009 unterstützt die Stiftung Projekte der Volks- und Berufsbildung, der Kunst und Kultur, der Heimatpflege, der Förderung des Umweltschutzes, der Jugendhilfe des öffentlichen Gesundheitswesens und des Sports.



Gelebte Inklusion: Schülerinnen und Schüler der Kooperationsklasse der Lebenshilfe sowie der 6. und 10. Klassen der OBS Bad Fallingbostel legen zusammen ein Hochbeet an.

Foto: OBS Bad Fallingbostel

Krystyna de Boer Vorsitzende der Senioren-Union

Die Mitglieder der Senioren-Union Heidekreis haben sich zur Hauptversammlung in Behringen getroffen. Dabei standen unter anderem Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Als Vorsitzende bestätigten die Anwesenden Krystyna de Boer in ihrem Amt. Des Weiteren gehören dem Gremium Hans-Jürgen Rebenther und Wolfgang Dumke (beide stellvertretende Vorsitzende), Elke Buggel (Schatzmeisterin), Hannelore de Vries (Schriftführerin) sowie Uwe Dobler und Ulf Glawatz (Beisitzer) an.



**Dein Partner für
Motorradbekleidung, -helme & -zubehör**

SEPTEMBER SALE

Jetzt zuschlagen!

RIESENAUSWAHL!

jetzt auf ca. 400qm
über 4000 verschiedene Artikel

KOMM UNS BESUCHEN!

Lange Straße 69, Walsrode

Mo-Fr 9:00 - 18:00 Uhr

Sa 9:00 - 14:00 Uhr

11,11% AUF ALLES

bei Vorlage dieses Coupons
bis 30.09.2023

- nicht kombinierbar mit anderen Aktionen
- ein Gutschein pro Person

Erntepaar mit Chauffeur

Ute und Hermann Siemer führen den Festumzug in Suderbruch an. Die „Goldene Rübe“ erhält Nora Poppe.

SUDERBRUCH. „Erntesause 2023“ – unter diesem Motto wurde in Suderbruch das Erntefest gefeiert. Dabei begann nach einem Kuchenbüfett der Umzug zum Abholen der Erntekrone, die zuvor bei großer Beteiligung und in gemütlicher Runde bei den Erntebauern Ute und Hermann Siemer unter dem Schauer der Scheune auf „Wanners Hof“ gebunden worden war.

Der erste Vorsitzende des Schützenvereins Suderbruch, Friedhelm Duenning, gab einige Erläuterungen zu diesem Grundstück und dem Haus sowie deren Bewohner an die zahlreichen Besucher weiter. Im Anschluss zog der Festumzug, angeführt von Rolf Halfpap mit seinem historischen Lanz Bulldog und Ehrenwagen für das Erntepaar, zurück zum Festzelt, um die Erntekro-

ne traditionell über der Tanzfläche zu präsentieren.

Viele Kinder, für die es ein buntes Programm mit Rübenweitwurf, Schminken, Hüpfburg und anderen Aktivitäten gab, hatten wieder ihre Fahrräder, Kettcars und Bollerwagen festlich geschmückt und stellten diese bei einer Rundfahrt im Festzelt vor. Über die „Goldene Rübe“ für die schönste Dekoration freute sich Nora Poppe.

Nach dem Aufhängen der Erntekrone und dem Ehrentanz sowie einer Kinderdisco mit „DJ Enrico“ und seiner Begleitung sorgte eine große Tombola mit vielen Preisen, organisiert von Kathrin und Aiko Goldmann, vor dem Essen mit 90 angemeldeten Gästen noch für Spannung. Frisch gestärkt wurde anschließend ausgelassen mit „DJ Enrico“ gefeiert.



Führten den Festumzug an: das Erntepaar Ute und Hermann Siemer mit ihrem Chauffeur Rolf Halfpap. Foto: Voltmann

SPD feiert traditionelles Hafenfest

SCHWARMSTEDT. Die SPD Schwarmstedt hat ihr traditionelles Hafenfest am Leinehafen veranstaltet. Bei Getränken und Gegrilltem hatten die rund 50 Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, mit den Ratsmitgliedern über politische Themen in der Samtgemeinde ins Gespräch zu kommen. Auch Bundestagsabgeordneter Lars Klingbeil sowie Landtagsabgeordnete Sebastian Zinke nutzten die Gelegenheit, mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Austausch zu gehen. Musikalisch begleitet wurde das Fest von Drosis Rock-Revue und Joyce the Voice.

Anmelden zum Vortrag über Thema Demenz

DORFMARK. Beim Sozialverband (SoVD) Dorfmark-Bad Fallingbostel geht es am Mittwoch, 11. Oktober, um das Thema Demenz. Ab 14 Uhr wird erst der Film „Honig im Kopf“ gezeigt, im Anschluss gibt es eine Gesprächsrunde mit Dr. Roland Heitmann. Die Veranstaltung findet im Gasthaus Meding in Dorfmark, Poststraße 10, statt. Gäste sind willkommen.

Anmeldungen sind erwünscht bei Hannelore zum Berge unter ☎ 0172/9173732.

Schlesier planen Ausflüge

WALSRODE. Mitglieder und Freunde der Landsmannschaft Schlesien treffen sich am 27. September ab 12 Uhr in der Waldgaststätte Eckernworth zum Mittagessen. Für 25. Oktober ist um 16 Uhr ein Kinobesuch in Walsrode geplant mit anschließendem Abendessen. Anmeldungen unter ☎ (05161) 3730.

Besucher lauschen längst vergessenen Klängen

Heidedragoner zu Gast bei Feierlichkeiten rund um die Spandauer Festung Fort Hahneberg

UETZINGEN. Die Heidedragoner reisten kürzlich nach Berlin-Spandau in die alte, historische Festung Fort Hahneberg. Diese wurde im Jahre 1888 zum Schutz des Spandauer Waffenlagers erbaut. Der dort beheimatete Verein, der sich seit drei Jahrzehnten um die Erhaltung und Pflege der Anlage kümmert, feierte sein 30-jähriges Vereinsbestehen. Als die Flagge der Festung gehisst worden war, die Musiker aus der Heide den Präsentiermarsch gespielt hatten und die kurzen Reden beendet waren, begann die Feierlichkeit auf der Festung. Als Ehrengäste nahmen Kaiser Wilhelm I. und seine Gemahlin (durch das Ehepaar Brandes-Nelz aus Weste bei Bad Bevensen) an der Veranstaltung teil. Es folgte ein

buntes und unterhaltsames Programm, immer mit einem Bezug zum Fort Hahneberg

und zur Zeit des Kaisers Wilhelm I. Besucher nahmen historische Kostüme und Uniformen der Vereine aus den

Zeitepochen vom 18. bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts

in Augenschein. Die Heidedragoner unterstützten musikalisch das Programm mit 15 Musikern. Die mit angereisten Damen der Heidedragoner hatten sich eigens für das Ereignis historische Kostüme besorgt.

Die sonst nur auf Kavallerie ausgerichteten Musiker hatten ein erweitertes Repertoire im Gepäck und ließen zusätzlich Infanteriemusik und Opernstücke erklingen. Im Kreuzgang der Anlage, mit herrlicher Akustik lauschten Interessierte längst vergessenen Opern-, Ballett- oder Operettenklängen wie „Fest der weißen Rose“ (Wilhelm Wieprecht), „Das Nachtlager“ (Konradin Kreutzer), „Giselle“ (Adolphe Adam) sowie „Das Schweizer Milchmädchen“ (Albert Gyrowetz).



Die Heidedragoner aus Uetzingen umrahmten die Feierlichkeiten an der Festung Fort Hahneberg in Berlin-Spandau musikalisch. Foto: Heidedragoner

Treffen der Jagdhornbläser der Jägerschaft

Abordnungen kommen in Jarlingen zusammen, ehren verdiente Bläser und suchen Nachwuchs

JARLINGEN. Abordnungen zahlreicher Bläsergruppen der jeweiligen Hegeringe trafen sich auf Einladung der Jägerschaft Fallingbostel am Schafstall in Jarlingen. Gunnar Willers als Vertreter des Kreisvorstandes und Eskea Sartoris als Obfrau der Kreis-

jägerschaft für das Jagdhorwesen begrüßten neben rund 40 Jagdhornbläsern noch mehr als 20 Gäste.

Nach den einleitenden Signalen „Sammeln der Jäger“ und „Begrüßung“ aller anwesenden Bläser unter Leitung von Hartmut Koch vom

Hegering Dorfmark wurden zahlreiche jagdliche Signale als auch konzertante Stücke den Gästen zum Besten gegeben.

Gunnar Willers, Ulrich von Behr sowie Eskea Sartoris vom Vorstand der Jägerschaft Fallingbostel ehrten zahlrei-

che verdiente Bläser und Bläserinnen. Seit vielen Jahren und Jahrzehnten wären diese bei etlichen Anlässen aufgetreten und hätten sich um das Jagdhorblasen verdient gemacht.

Mit dem Signal „Ehrenfanfare“ wurde das Bläsertreffen beendet und zum gemeinsamen Essen geblasen. Eskea Sartoris und der Vorstand hatten das Treffen kulinarisch vorbereitet, Klaus Feldmann aus Altenwalingen mit seinem Team für das Gegrillte gesorgt. Übereinstimmend wurde an diesem Tag festgestellt, dass es einer Verjüngung dieses für das Jagdwesen wichtige Brauchtum bedarf. Musikalisch interessierte Bläser und Bläserinnen mit und auch ohne Jagdschein sind willkommen.



Einleitende Signale: Rund 40 Jagdhornbläser trafen sich zum Musizieren und gemütlichen Beisammensein am Schafstall in Jarlingen. Foto: Uwe Becker

Erntefest in Rethem-Moor gefeiert

Bei gutem Wetter ging es für die Teilnehmer beim Erntefest in Rethem-Moor vom Moorer Vereinshaus zum Abholen der Erntekrone zum Erntepaar Antonia Lodzig und Nico Finke. Dabei wurde der Festumzug erstmals von Kindern mit ihren geschmückten Tret-Tre-

ckern, Kettcars und Rollern begleitet. Der Fanfarenzug spielte dazu auf. Nach der Rückkehr wurde im Vereinshaus gefeiert, zunächst mit Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Pommes, später dann mit Musik und Tanz bis Mitternacht. Für die Kinder war wieder die Hüpfburg das Highlight. Foto: Ueltzen



TAG DES FRIEDHOFES

Am 16. und 17. September unter dem Motto „In Gedenken - in Gedanken“

© Johanna Mühlbauer - stock.adobe.com



Ihr vertrauensvoller Begleiter in allen Bestattungsangelegenheiten.

Uferstraße 21
29699 Walsrode
Telefon (Tag und Nacht)
(0 5161) 40 05



Rolf Kreth Bestattungen
Ihr würdevoller Begleiter in allen Bestattungsformen
24-Stunden-Telefon
0 51 64 / 9 12 22
Marktstraße 17 · 29693 Ahlden

Der Bestatter Mitglied der Innung
www.bestattungen-kreth.de

Einladungen zum Begräbnis

Wortwahl und Länge

Ips/AM. Die Beerdigung steht bevor und nun müssen viele Menschen eingeladen werden: Für die meisten ist das ein Alptraum. Diese emotionale Überwindung wird zusätzlich von quälenden Fragen überschattet: Welche Worte soll man wählen? Welches Foto soll man aussuchen? Und was sollte man vermei-

den? Grundsätzlich muss man nicht zu viel emotionale Energie in die Einladung stecken, denn kurze Informationen sind zumeist völlig ausreichend. Den meisten Gästen genügt die Information, dass der besondere Mensch verstorben ist und wann und wo genau die Beerdigung stattfinden wird. Man kann im Na-

men der Familie (und allen, die bei der Organisation des Begräbnisses helfen) schreiben und um eine kurze Zu- oder Absage bitten. Sofern ein Foto in die Einladung integriert werden soll, empfiehlt sich ein Portraitfoto, das den Angehörigen so zeigt, wie die Gäste ihn oder sie in Erinnerung behalten sollten. Es werden gerne Schwarz-Weiß-Bilder genommen, aber auch Farbfotos sind möglich. Bei beiden Varianten ist eine hohe Auflösung wichtig, damit das Druckergebnis möglichst schön wird. Wer möchte, kann den Geburts- und Todestag in die Einladung integrieren oder eine Ecke der Einladungskarte mit einer Blumengrafik versehen. Manche Menschen schreiben einen emotionalen Gruß hinein, um die Trauer über den Verlust auszudrücken. Grundsätzlich ist alles erlaubt, das sich richtig anfühlt. Dennoch sollten die Worte nicht zu üppig ausfallen, um sowohl sich selbst als auch die Geladenen nicht zu überfordern.



Das Schreiben einer Einladung zur Beerdigung ist ein schwerer Schritt. Bildquelle: Pixabay

Bestattungsarten

Erd- oder Feuerbestattung?

Ips/AM. Sobald ein geliebter Mensch verstirbt, muss eine Bestattung in die Wege geleitet werden. In Deutschland sind grundsätzlich zwei Bestattungsarten zugelassen:



Bei der Feuerbestattung wird der Verstorbene verbrannt und die Asche in eine Urne gefüllt. Bildquelle: Pixabay

Die Erd- und die Feuerbestattung. Bei der Erdbestattung wird der Leichnam in einen Sarg gelegt und anschließend auf einem Friedhof begraben. Bei der Feuerbestattung sind zwei Beisetzungen möglich, allerdings wird der Verstorbene zunächst verbrannt und die Asche in eine Urne gefüllt. Diese Urne wird entweder auf einem Friedhof begraben oder vom Schiffskapitän auf See versenkt. Entscheidet man sich für eine Seebestattung, befindet sich die Asche in einer wasserlöslichen Urne und wird außerhalb der Fischfanggründe von einem Schiff aus versenkt. Die genaue Position wird dann auf einer Seekarte festgehalten und den Angehörigen ausgehändigt. Eine weitere beliebte

Bestattungsform ist die Waldbestattung. Das stellt eine Feuerbestattung in speziellen Bestattungswäldern dar. Dabei handelt es sich um ein naturbelassenes Stück Wald, in dem die Asche des Verstorbenen an die Wurzeln eines Baums eingebracht oder die Urne an einem Baum bestattet wird. Da die Bäume anschließend gekennzeichnet werden, lassen sie sich problemlos von den Angehörigen finden. Durch die verschiedenen Möglichkeiten einer Beisetzung soll gewährleistet sein, dass jeder seinen "letz-

ten Willen" erhalten kann und wird. Was hierzulande jedoch verboten ist, ist die private Aufbewahrung von Urnen. Das deutsche Bestattungsgesetz spricht hierzu einen Friedhofszwang aus. Eine Ausnahme ist Bremen: Hier darf man die Asche eines Verstorbenen auf einem Privatgrundstück verstreuen. Dieser Wunsch muss jedoch zu Lebzeiten schriftlich festgehalten worden sein. Bestattungsinstitute geben gerne ausführliche Auskünfte über die einzelnen Möglichkeiten einer Beisetzung.

Kleiderordnung bei Bestattungen

Muss es immer Schwarz sein?

Ips/AM. Auf einer Beerdigung wird dem Verstorbenen der letzte Respekt erwiesen. Demzufolge sollte die Kleiderauswahl für die Trauerfeier diesem würdigen Anlass entsprechen. Aber muss es tatsächlich immer noch Schwarz sein, oder ist die Kleiderordnung für Beerdigungen inzwischen lockerer? Ja, heutzutage ist Knigge nicht mehr so streng wie noch in früheren Jahr-

zehnten. Sofern nicht um einen genauen Dresscode gebeten wurde, eignen sich einfarbige Kleidungsstücke in Schwarz, Dunkelblau, Grau oder Braun. Weiße Hemden und Blusen sowie dunkle Schuhe runden die Garderobe ab. Obwohl eine Beerdigung ein trauriger Anlass ist, sollten sich Männer und Frauen in ihrer Kleidung möglichst wohlfühlen. Daher gibt es bei der Kleiderauswahl einige Spielräume. Dennoch sollte man darauf achten, dass alle Kleidungsstücke förmlich sind und nicht zu festlich aussehen. Frauen sollten zudem auf sehr auffälliges Make-up verzichten und flache Absätze tragen. Schließlich steht ein anderer Mensch im Fokus des Geschehens.

ANDERS RESTAURANT TAGUNG HOTEL

WÜRDEVOLL ABSCHIED NEHMEN

Wir sind für Sie da.

ANDERS Walsrode
Gottlieb-Daimler Straße 6-11 | 29664 Walsrode
Tel.: +49 (0)5161 / 607-0 | www.hotel-walsrode.de

unter allen wipfeln ist ruh!
Waldbestattung im RuheForst Kirchlinteln

Öffentliche Führungen im RuheForst Kirchlinteln
Samstag, 30.09.2023, 14 Uhr / Mittwoch, 11.10.2023, 15 Uhr
Samstag, 28.10.2023, 14 Uhr / Mittwoch, 08.11.2023, 15 Uhr
Samstag, 25.11.2023, 14 Uhr / Mittwoch, 06.12.2023, 15 Uhr
Samstag, 16.12.2023, 14 Uhr

Treffpunkt:
Parkplatz des RuheForstes; Dauer: ca. 1 Stunde.
Melden Sie sich bitte an bei der:
Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Tel. 0511 / 3665-1144 (Mo-Do 9:00-16:00, Fr 9:00-14:00)

RuheForst. Ruhe finden.

Ihre Trauerfeier bei uns in der „Heimatliebe“

Wir bieten Ihrer Gesellschaft abgeschlossene Räume und auf diese Weise ausreichend viel Privatsphäre, um in stilvoller Atmosphäre um den Verstorbenen zu trauern.

Wolthers BrotKäte e. K. - Inh. Claudia Wolther
Honerdingen 107 | 29664 Walsrode | Tel. 05161 98 14 11
info@brotkaete.de | www.brotkaete.de | f/wolthers.brotkaete

W. Köhler Bestattungen

Im Trauerfall helfen wir Ihnen weiter

Heidweg 19 | Tel. 0 51 65 / 25 34
27336 Frankenfeld | Fax 0 51 65 / 27 87
koehler-frankenfeld@t-online.de
<http://bestattungen-bauelemente.de/>

NATURSTEIN SCHAAB

Meisterwerkstatt für individuelle Gestaltung im Natursteinbereich
Filiale: Visselhövede, Hauptstr. 26, Tel. 04262/3147 o. 0172/4201089

Steinmetzbetrieb **Borgwardt**
Inh. Harald Boeck e.K.

Ernst-August-Str. 8, 29664 Walsrode, Tel. 05161 / 3104
Seit 1947 Ihr erfahrender Meisterfachbetrieb vor Ort
www.steinmetz-borgwardt.de | o.borgwardt@t-online.de

Stellenangebote

Venito
Diakonische Gesellschaft
für Kinder, Jugendliche und Familien

Weil du
die Stärken
siehst ...



Die Venito Diakonische Gesellschaft für Kinder, Jugendliche und Familien sucht für ihr stetig wachsendes Team eine

Pädagogische Fachkraft (d/m/w)
für die Wohngruppen Aduvare und Tutum in Walsrode

- Erzieher:innen
- Heilerziehungspfleger:innen
- Sozialarbeiter:innen
- Fachkräfte mit vergleichbarer Ausbildung

Wir bieten dir eine sinnstiftende Aufgabe in einem professionellen Team, tarifliche Bezahlung, eine betriebliche Altersvorsorge und sechs Wochen Urlaubsanspruch pro Jahr.

Wenn du Freude daran hast, Kinder und Jugendliche bei ihrer Selbstentwicklung und ihrer alltäglichen Lebensgestaltung zu unterstützen, findest du alle Infos und weitere Stellenangebote auf:



karriere.dachstiftung-diakonie.de

Bei Fragen wende dich gern an Roger Walter
Tel. 05161/ 48 10 899 oder per Mail an
roger.walter@dachstiftung-diakonie.de

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

#machtspaß #machtsinn

Physiotherapeut/in gesucht! (m/w/d)

Hallo Physios!

Ich suche Dich zur Unterstützung in Voll- oder Teilzeit für mein Team.
Wenn Du Lust auf entspannte Atmosphäre in einer schönen Landpraxis hast, dann schreibe mich doch einfach mal an.
Ich biete Dir die besten Konditionen, in flexibler Arbeitszeit und bin für alle Wünsche offen. Ich freue mich auf Dich!

Krankengymnastikpraxis · Andreas Schirmacher · Kirchboitzen 194
29664 Walsrode · 0 51 66 - 9 11 11 · physio-schirmacher@hotmail.com

WIR SUCHEN SIE!

Ihr
Job



FREIE MITARBEITER/-INNEN

Freier Mitarbeiter, freie Mitarbeiterin zur Unterstützung der Redaktionen der Walsroder Zeitung und des Wochenspiegels am Sonntag bei freier Zeiteinteilung und nach vorheriger Absprache.
Es wird eine leistungsgerechte Vergütung auf freiberuflicher Basis gezahlt.

Ihre
Aufgaben

Termine besuchen
Texte verfassen
Fotografieren



Unser
Kontakt

WOCHENSPIEGEL
AM SONNTAG

Walsroder Zeitung

Bei Interesse oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Heiko Oetjen unter 05161-600555 oder heiko.oetjen@wz-net.de.



Die Stadt Walsrode

sub t zum näb stmöglib en Zeitpunkt:

eine Heilpädagogische Fachkraft (m/w/d)

für die integratiö Kindertagesstätte Benefeld.

Die Stelle ist mit **37 Stunden unbefristet** zu besetzen.

Nähere Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle finden Sie im Internet unter

www.walsrode.de/aktuelles/stellenangebote.

BAUMPFLER (M/W/D) GESUCHT

Forstwirt/Landwirt/GaLaBaU oder Quereinsteiger

Teamorientiert – körperlich belastbar – höhentauglich – Führerscheinklasse BE erforderlich – Motorsägenerfahrung – Führerscheinklasse C wünschenswert

in Vollzeit, ab sofort

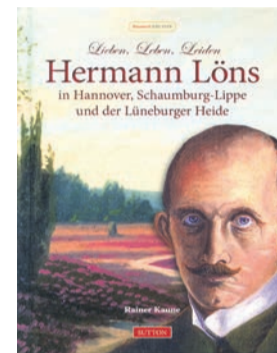
Arbeiten in der Baumkrone (Bühne/Seilklettertechnik)

BAUM- & FORSTSERVICE ARIBERT HEIDT E. K.

www.baumservice-heidt.com

Telefon: 051 64/802056 • Mobil: 01 71/7 48 77 16

Hermann Löns



Er ist der Heidedichter, Vater der deutschen Tiergeschichte und Urvater der Umweltbewegung: Hermann Löns (1866-1914). Der weit über Norddeutschland hinaus bekannte Journalist und Schriftsteller war bereits zu Lebzeiten eine schillernde Persönlichkeit, um die sich schon seit seinem Tod im Ersten Weltkrieg 1914 viele Mythen und Legenden ranken.

Rainer Kaune, anerkannter Löns-Experte und Autor, zeichnet Löns' bewegtes Leben in Hannover, im

Fürstentum Schaumburg-Lippe und natürlich in der Lüneburger Heide, seinen wesentlichen Lebens- und Wirkungsbereichen, detailreich nach. Er räumt mit manchen Vorurteilen auf und rückt Löns' impulsive und oft cholerische Art, seine hellen und dunklen Seiten mithilfe zahlreicher Zitate von Lebens- und Leidensgefährten sowie über 80 eindrucksvollen Bildern in ein differenziertes Licht. Selbstverständlich spielt dabei wie im Leben des Heidedichters auch die Beziehung zu den Frauen eine bedeutende Rolle denn eine unglückliche Liebe, „das ist doch besser als gar keine“.

Dieses facettenreiche und den neusten Forschungsstand widerspiegelnde Werk eröffnet einen ungetrübten Blick auf die tragische Gestalt des rastlosen Künstlers. Wer sich für Hermann Löns interessiert, kommt an diesem Buch nicht vorbei.

gebunden
124 Seiten

nur € **19,99**

Walsroder Zeitung

Lesen, was gefragt ist. Wissen, was gemeint ist.

J. Gronemann GmbH & Co. KG • Lange Str. 14
29664 Walsrode • Tel. (05161) 6005-0 • www.wz-net.de

Sauberes Wasser.

Überlebenswichtig, aber nicht selbstverständlich.



Ihre Spende hilft!
www.drk.de

WIR MACHEN MIT!



Durch das Azubi-Projekt haben wir
den Heidekreis **neu entdeckt.**

DIETEG
GERÄTEBAU GMBH & CO. KG

FÖRDERUNG

Unterstützen Sie Ihre Auszubildenden und fördern Sie junge Leute für einen guten Start ins Berufsleben.

Walsroder Zeitung

KONTAKT

Janna Möbus
Tel. 0 51 61/60 05 88
azubi@wz-net.de
www.wz-net.de

AZUBI
ARBEIT · ZUKUNFT · BILDUNG · DE

DAS LOHNT SICH!

MTRA/ Röntgen-MFA

für radiologische Praxis
am Krankenhaus in Verden gesucht.
Tel.: 0 42 31/98 27 17
E-Mail: radiologie-verden@t-online.de

Ableser (m/w) gesucht, Einsatzgebiet Walsrode bis Verden & Umkreis, gute Verdienstmöglichkeit, auf Kleingewerbeschein oder 520,00 Basis.
Bewerbungen an:
info@kalo-weserems.de oder
Tel.: 04207-91120

Suche eine Haushaltshilfe für eine Stunde in der Woche in Walsrode.
☎ 05161 / 912616

Stellengesuche

KFZ-Meister sucht Stelle als stiller Teilhaber oder Lizenzgeber in KFZ-Betrieb. Zuschr. an den Verlag unter WAL 1653301

Björn Schulz
STIFTUNG

Für eine Zeit voller Leben



Helfen Sie jetzt Familien mit unheilbar kranken Kindern!

Unser Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE34 1002 0500 0001 1456 00
BIC: BFSWDE33BER
Stichwort: IchHelfe

Erfahren Sie mehr unter:

www.bjoern-schulz-stiftung.de

reisewell.de

WELLNESS- UND KURZREISEN VON DER SEE BIS IN DIE BERGE

Buchung unter: www.reisewell.de/wal
Hotline: 07931 96497-19 | Mo. - Fr. von 8 bis 18 Uhr

Veranstalter: AKON Aktivkonzept e. K.
Unterer Graben 18 | 97980 Bad Mergentheim



OSTSEEBAD GÖHREN / INSEL RÜGEN
KUR- UND WELLNESSHOTEL ****

REISEWELL VORTEILSPAKET:

6 Wellness- und Wohlfühltag
Preisvorteil bis zu 119,- € p. P.

EZ-Zuschlag ab 75 €

- 5x Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- 1x Candle-Light-Dinner (4-Gang-Menü)
- 1x Original Rügener Heilkräuter-Teilpackung
- 1x individuelles Gesundheitsgespräch
- 1x Einführungskurs Nordic Walking
- 1x Aquagymnastik
- 1x Wirbelsäulengymnastik
- Leihbademantel
- Nutzung des Wellnessbereichs

Anreise: täglich vom 01.09.–19.12.2023.
inkl. 5 ÜN / F+ im DZ / Vorteilspaket p. P.

Bestell-Nr.
WAL032086

statt 488,- € ab **389,- €** p. P. im Doppelzimmer

Eigene An- und Abreise. Kurtaxe zahlbar vor Ort. Ausgebuchte Termine, Irrtümer, Druckfehler und Programmänderungen vorbehalten. Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters, der allein die volle Haftung für die Durchführung der Angebote übernimmt.

Bitte beachten Sie: Es gelten die zu Ihrem Reiseterrain jeweils gültigen Regelungen.

DAS BRANCHENVERZEICHNIS DER REGION

PLATZIEREN. VERNETZEN. VERKAUFEN.

Mit nur einem Eintrag im Branchenverzeichnis der Region sichern Sie sich drei Werbepätze.

IHR UNTERNEHMEN CROSSMEDIAL ZIELGENAU PLATZIERT



BERATUNG UND BUCHUNG 05161 6005-39 WEITERE INFORMATIONEN KAUFLOKAL.WZ-NET.DE

j. Gronemann GmbH & Co. KG Lange Straße 14, 29664 Walsrode

TEDDYBÄREN FÜR KINDER IN NOT



Teddys schenken Trost in Notlagen. Helfen Sie mit Ihrer Spende.

info@teddy-stiftung.de · www.deutsche-teddy-stiftung.de Sparkasse LeerWittmund: IBAN: DE54 2855 0000 0001 0820 07 · BIC: BRLADE21LER

Eckard Schulz, Nachlese



Nach „Begegnungen auf Augenhöhe“, „Wer gut zuhört, kann viel erzählen“ setzt Eckard Schulz mit „Nachlese“ den Schlusspunkt unter seinen ganz persönlichen Rückblick auf vier Jahrzehnte Lokaljournalismus in der Region...

Paperback, 300 Seiten Erhältlich bei der Walsroder Zeitung und im örtlichen Buchhandel. € 15,00

Walsroder Zeitung

Lesen, was gefragt ist. Wissen was gemeint ist.

J. Gronemann GmbH & Co. KG • Lange Str. 14 29664 Walsrode • Tel. (0 51 61) 60 05-0 • www.wz-net.de

Bestellschein für private Kleinanzeigen*

Walsroder Zeitung und Wochenspiegel

*Private Kleinanzeigen sind Gelegenheitsanzeigen, deren Inhalt keinem erwerbschaftlichen Zweck dient. Allgemeine Immobilien-Anzeigen und Vermietungsanzeigen nur zum Tarifpreis.



Grafik: sidop - stock.adobe.com

Name**, Vorname**, Straße**, PLZ / Ort**, Telefon**, E-Mail, Geb.-Datum**

Kleinanzeigen per Fax: (05161) 600528 per E-Mail: verkaufsraum@wz-net.de per Internet: www.wz-net.de/kleinanzeigen

SEPA-Lastschrift, IBAN**, BIC, Barzahler, Scheck anbei

- Ich möchte die Walsroder Zeitung 14 Tage kostenlos lesen! Ich biete Ich suche Ich verschenke****

Erscheinungstermin

Die Anzeige erscheint am naheliegenden ersten Erscheinungstermin und immer in Kombi aus 3 Ausgaben: Dienstag (WZ), Wochenspiegel am Donnerstag und Wochenspiegel am Sonntag.

Text (bitte in Druckbuchstaben) 9,- €

Grid for text input

Chiffre-Abholung + 4,- € oder Chiffre-Zustellung + 9,- € pro Veröffentlichung.

Chiffre Abholer Post

Kleiner Tipp: Anzeigen mit Bild sind erfolgreicher! Der Aufpreis beträgt 3,-€. Diese Angebot ist nur digital möglich.

- Rubrik: Automarkt, Bekanntschaften/Ehewünsche**, Tiermarkt, Verloren/Gefunden, Landwirtschaft, Suche/Biete, Verschiedenes

*** Bekanntschaftsanzeigen werden ausschließlich mit einer Chiffre-Nummer versehen (keine Telefonnummer).

**** Kostenfrei, ohne Chiffre-Nummer

Datum Unterschrift

Walsroder Zeitung • Lange Straße 14 • 29664 Walsrode

„SUPER GÜNSTIG GETANKT!“ Hol Dir die Ö-App: Mit den günstigsten Spritpreisen.

Beilagen



Fragen zu Ihrer Prospektwerbung beantworten wir Ihnen gern.

Wochen Spiegel AM SONNTAG Lange Straße 14 29664 Walsrode Tel. (05161) 6005-22 oder E-Mail: Anzeigen@wz-net.de

DAS SCHÖNSTE GESCHENK FÜR KINDER: EINE ZUKUNFT. Das ist die KRAFT der Patenschaft.

WOCHENSPIEGEL AM SONNTAG

IMPRESSUM HERAUSGEBER UND VERLAG: J. Gronemann GmbH & Co. KG 29664 Walsrode, Lange Straße 14 29655 Walsrode, Postfach 1520 Telefon: (0 51 61) 60 05-0 Telefax: (0 51 61) 60 05-28 info@wochenspiegel-sonntag.de www.wochenspiegel-sonntag.de

Nissan X-Trail e-Power produziert seinen Strom selbst

Japaner setzen bei der vierten Generation des Modells auf eine Antriebstechnologie zwischen Elektroauto und Hybrid

WALSRODE. Es klang schon ungewöhnlich, als Nissan verkündete, der neue X-Trail würde elektrisch fahren, ohne eine Steckdose zu nutzen. Aber es stimmt. Während sich der X-Trail auch optisch merklich verändert hat, vollzog sich der größere Wandel unter der

Haube. Zwischen 8:1 und 14:1. In der Praxis hört man den Motor tatsächlich erst dann, wenn bewusst auf das Gaspedal getreten wird. Da Nissan dem X-Trail e-Power aber auch einen „One-Pedal-Betrieb“ eingerichtet hat, lässt sich der SUV wahlweise mit einem Fuß

dirigieren. Beim Wegnehmen der Geschwindigkeit bis zu Bremsvorgängen reicht das Rücknehmen des Fußes auf dem Pedal. Wer sich daran gewöhnt, kann ab einer Geschwindigkeit von zehn km/h in diesem Turnus mit viel Freude durch die Lande gleiten. Während der Benzinmotor 158

PS leistet, wenn er ins Antriebsmanagement eingreift, agiert der vordere Elektromotor mit 204 PS. Auf der Hinterachse treibt ein weiterer Elektromotor mit 136 PS das Geschehen an.

Weil der bestausgestattete X-Trail auch mit Allradantrieb protzt, sind ihm die beiden Elektromotoren vorn und hinten sehr willkommen. Die eingespannten Pferde entwickeln eine Sys-

Verarbeitung	★★★★★
Gepäckraum	★★★★★
Verbrauch	★★★★★
Leistung	★★★★★
Ausstattung	★★★★★
Sitze	★★★★★
Bewertung	4.3

wenn die Wahl auf die hervorragend ausgestattete Version Tekna+ fällt.

Grundsätzlich wird der X-Trail e-Power von zwei Elektromotoren angetrieben, die ihre Energie über einen 3-Zylinder-Turbo-Motor erhalten, der sogar seinen Hubraum elektronisch den Leistungsanforderungen anpasst, um eine optimale Nutzung der Energie zu erreichen. Er variiert sein Dichtungsverhältnis dabei



Bringt mit moderner Benzin-Strom-Technik eine exotische Komponente in den Straßenverkehr – der Nissan X-Trail e-Power.

Foto: Sohnemann

Automobil-Check: Nissan X-Trail

Nissan X-Trail e-Power e-4ORCE Tekna+

Hubraum: 1.477-1.497 ccm – 3 Reihe/2 Elektromotoren

Systemleistung kW/PS: 157/214 – Stufenlose Automatik – Allradantrieb –

Max. Drehmoment: 525 Nm – Höchstgeschwindigkeit: 180 km/h

Beschl. 0-100 km/h: 7,0 Sek. – Leergewicht: 1.908 kg

Zul. Gesamtgewicht: 2.345 kg – Maße mm: L. 4.680, B. 2.065, H. 1.720

Anhängelast gebr.: 1.800 kg – Gepäckraum: 575-1.396 Liter

Tankinhalt: 55 Liter – Kraftstoffart: Super – Verbrauch (Test): 5,8 l/100 km

Euro 6d-ISC-FCM – CO₂-Ausstoß (WA): 143-152 g/km

Grundpreis: 54.690 Euro

nierten Betrieb weisen die WLTP-Messergebnisse 6,3 bis 6,7 Liter Superbenzin-Verbrauch aus. Im Test verzehrte der X-Trail e-Power

beim Überlandverkehr nicht mehr als 5,8 Liter für 100 Kilometer. Das ist angesichts der Gewichtsklasse, in der sich der Nissan befin-

det, ein absoluter Spitzenwert. Der 5-Sitzer, lässt sich bei Bedarf zum 7-Sitzer ausfallen. Die beiden hinteren Plätze in der dritten Reihe sind dann eher napoleonisches Maß und für Kinder gedacht.

Durch die gute Verarbeitung, den anspruchsvollen Komfort hinsichtlich der Sicherheit und Bequemlichkeit sind die 55.730 Euro für das Modell eher ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Trotz der geballten Technik an Bord ist der Platz für die Insassen nicht geschrumpft. Fahren fünf Personen mit dem Nissan X-Trail e-Power in den Urlaub, können noch satte 575 Liter Gepäck in das hintere Abteil geladen werden. **Kurt Sohnemann**

Mehr als 3000 Ora Funky Cat in Deutschland

WALSRODE. Der 3060. Ora Funky Cat hat im August seine Zulassung in Deutschland erhalten. Das stylische Elektroauto im unverkennbaren Retro-Futurism-Design war damit im August das meistverkaufte chinesische Fahrzeug. Die Neuzulassungen stiegen gegenüber dem Vormonat um rund 900 Prozent.

Kein Ora Funky Cat ist wie der andere. Dank umfangreicher Individualisierungsmöglichkeiten und einem Sprachassistenten, der seinen Nutzer kennenlernt und sich voll und ganz auf ihn einstellt, wird jeder Ora Funky Car zu einem unverkennbaren Unikat.

GWM Ora ist die Elektromarke des chinesischen Automobilkonzerns Great Wall Motor (GWM) und bietet die „Next Generation“ der Elektroautos. GWM Ora steht dabei für Open, Reliable und Alternative. Unter diesem Grundsatz bietet GWM Ora mit dem Ora Funky Cat seit Anfang dieses Jahres einen 100 Prozent elektrischen Wegbegleiter mit innovativer Sprachassistenten, individuellen Accessoires und umfangreichen Komfortsystemen. Und das in verschiedenen Ausführungen.



Der Corsa trägt bei Opel zu den guten Verkaufszahlen bei.

Foto: Stellantis

Aufstieg in die Top fünf

Rund 14.700 Pkw von Opel im vergangenen Monat zugelassen

WALSRODE. Opel hat im August in Deutschland starke Ergebnisse erzielt: Nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) wurden im Vormonat rund 14.700 Pkw des Rüsselsheimer Herstellers zugelassen. Dies sind rund 39 Prozent mehr als im August 2022. Somit erreichte die Marke Opel die Top fünf in der KBA-Rangliste. Der Pkw-Marktanteil lag mit 5,4 Prozent über dem Vorjahreswert (5,3 Prozent), kumuliert mit

leichten Nutzfahrzeugen sogar bei 5,7 Prozent.

Vor allem die batterieelektrischen Fahrzeuge (Battery Electric Vehicle) mit dem Blitz überzeugten. So lag der BEV-Marktanteil von Opel im August mit 7,5 Prozent auf einem Jahreshoch und über dem Pkw-Gesamtmarktanteil. Insgesamt waren rund 45 Prozent aller in Deutschland neu zugelassenen Pkw von Opel batterieelektrisch. Damit liegt Opel deutlich über

dem Gesamtmarkt, der im August nach Angaben des KBA einen BEV-Anteil von rund 32 Prozent aufweist.

Besonders gut kamen der Corsa Electric sowie der Mokka Electric bei den Kunden an. Mehr als jeder zweite neu zugelassene Corsa war batterieelektrisch. Zudem machte der Corsa etwa 50 Prozent aller BEV-Verkäufe im B-Segment aus. Beim Mokka waren zwei von drei Neuzulassungen Elektroautos.

Ausgestattet mit hochwertigen Technologien

Volkswagen startet den Verkauf der vollelektronischen Limousine ID.7

WALSRODE. Volkswagen startet den Vorverkauf seiner vollelektronischen Limousine ID.7: Ab sofort können Kundinnen und Kunden das Modell zunächst in der Ausstattungsvariante Pro mit einer Reichweite bis zu 621 Kilometern (WLTP) zu einem Preis von 56.995 Euro bestellen. Zur Markteinführung stattet Volkswagen den ID.7 besonders komfortabel und mit hochwertigen Technologien aus. Highlights wie das Augmented-Reality-Head-up-Display oder das Navigationssystem „Discover Pro Max“ gehören zur Serienausstattung.

Mit dem ID.7 stellt Volkswagen die Vorteile und die

Vielseitigkeit seines modularen E-Antriebs-Baukastens (MEB) unter Beweis. Dank kurzer Überhänge und einem langen Radstand bietet die Elektro-Limousine einen geräumigen Innenraum mit viel Beinfreiheit für die Fond-Passagiere. Im großzügigen Kofferraum findet Gepäck mit einem Gesamtvolumen bis zu 532 Litern Platz. Die kompakt konstruierte, im Fahrzeugheck installierte Antriebseinheit kommt auf 210 kW (286 PS) und 545 Nm.

Trotz einer Länge von fast fünf Metern lässt sich der ID.7 agil manövrieren, denn sein Wendekreis beträgt lediglich 10,9 Meter. Mit ei-



Ab sofort können Kundinnen und Kunden die vollelektronische Limousine ID.7 von Volkswagen bestellen.

Foto: Volkswagen

nem Durchschnittsverbrauch von 16,3 bis 14,1 kWh pro 100 Kilometer und Reichweiten von bis zu 621 Kilometern (WLTP) empfiehlt sich die effiziente Limousine in der Ausstat-

tungsvariante Pro ebenfalls für längere Strecken.

Im ID.7 kommen erstmals elektronisch gesteuerte, intelligente Luftausströmer zum Einsatz, die die Luft großflächig im Innenraum

verteilen und somit für schnellere Abkühlung beziehungsweise Erwärmung sorgen können. Sein großes, optionales Panoramadach „Smart Glas“ kann per Touch- und Sprachbedienung elektronisch blickdicht oder klar geschaltet werden.

Die neue Sprachassistentin IDA kann natürliche Sprache verstehen und die Fahrzeugbedienung vereinfachen. Der ID.7 überzeugt darüber hinaus mit einer neuen Menüstruktur beim Infotainmentsystem. Viele Kundenwünsche wurden hier berücksichtigt und sind in die neue Bedienlogik eingeflossen.

Anzeige

DACHDECKERMEISTER
Stefan Vogt

**Ausführung sämtlicher
Dachdecker- & Dachklempnerarbeiten**

Tel. 0 51 65 / 5 61 97 91 • Mobil 0171 / 3 25 56 43
svogt813@gmail.com

Parkdeck an der Stadthalle gesperrt

WALSRODE. Das Parkdeck der Stadthalle Walsrode ist am kommenden Mittwoch 20. September, gesperrt.

Die Sperrung gilt von 6 bis 18 Uhr. Die Stadt Walsrode bittet um Verständnis für die Maßnahmen.

Energy Dance bei der SG Benefeld-Cordingen

BENEFELD. Die SG Benefeld-Cordingen startet mit einem neuen Energy-Dance-Kurs am kommenden Dienstag, 19. September. Das Angebot läuft über zehn Einheiten jeweils von 18 bis 19 Uhr in der Waldorfsporthalle in Benefeld. Energy Dance ist ein rhythmisch, dynamischer Fitness-

und Gesundheitssport zu abwechslungsreicher motivierender Musik und vermittelt ein einzigartiges Bewegungserlebnis in der Gruppe. Vereinsmitglieder zahlen für die Teilnahme 25 Euro, Nichtmitglieder 50 Euro. Weitere Informationen bei Carmen Baumann, ☎ 0162/6590290.



Einblick ins Computermuseum

Auch in diesem Jahr möchte das Forum für Computergeschichte zum Tag der offenen Tür am 3. Oktober Wissenswertes über die Anfänge der Rechner vermitteln. Interessierte haben von 10 Uhr bis 18 Uhr die Möglichkeit, Einblick in die Arbeit zum Erhalt alter Rechner zu erhalten und die umfangreiche Sammlung anzuschauen. Von A wie Apple bis Z wie ZX81, von den kleinsten Heimcomputern bis zu den großen Datenverarbeitungsmaschinen aus Rechenzentren findet sich für jeden etwas. Bei dieser Reise in die Ver-

gangenheit werden sie von Mitgliedern des Forums begleitet, um aufkommende Fragen zu beantworten, Erinnerungen aufzufrischen oder einfach nur um miteinander ins Gespräch zu kommen. Parallel ist die Funk- und Fernsehwerkstatt ebenfalls geöffnet. Dort können Exponate aus der Fotografie und den bewegten Bildern aus mehreren Epochen bestaunt werden. Der Eintritt ins Computermuseum an der Celler Straße 1, in Viselhövede ist frei.

Foto: Fulde/FFCG e.V.



Ehemalige Auszubildende bleiben dem Unternehmen treu

Die CMS Haustechnik GmbH und die CMS Bautechnik GmbH haben wieder neue Fachkräfte ausgebildet. Im Beruf Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik hat Lukas Naffin die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik haben Felix Klingemann und Patryk Siwicki, im Beruf Dachdecker Marvin Hannack

und Mohamad-Jemal Hijazi sowie im Bereich Zimmerei Ann-Kathrin Bade, die ein triales Studium im Handwerk absolviert hat, die Lehre mit guten Ergebnissen abgeschlossen. Holger Koch (Geschäftsführer), Rouven Plesse (Bereichsleiter Elektro), Chris Etzold (Bereichsleiter SHK) sowie Niko Funk (Bereichsleiter Zimmerei und Dachdecker) sind stolz auf die neu-

en Gesellen und freuen sich, dass alle weiter im Unternehmen beschäftigt bleiben und den Kundinnen und Kunden ihr neu erlerntes Wissen zur Verfügung stellen. Das Bild zeigt (von links) Rouven Plesse, Chris Etzold, Lukas Naffin, Mohamad-Jemal Hijazi, Marvin Hannack, Patryk Siwicki, Felix Klingemann, Ann-Kathrin Bade, Niko Funk und Holger Koch. Foto: CMS



Eine sechsköpfige Delegation aus Brasilien ist jetzt beim Kirchenkreis Walsrode zu Gast.

Foto: Kirchenkreis Walsrode

Andere Gemeinden kennenlernen

Sechsköpfige Delegation aus Brasilien zu Besuch im Kirchenkreis Walsrode

WALSRODE. Bereits seit mehr als 30 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen der Parochi Irati in Brasilien und dem Kirchenkreis Walsrode. Die regelmäßigen Besuche mussten in den vergangenen Jahren ausfallen. Dafür wurden die Kontakte vermehrt über Messenger und Videokonferenzen gehalten. Umso mehr freuen sich die Organisatoren in den Kirchengemeinden, dass es nach fünf Jahren wieder Besuch von einer Reisegruppe aus der brasilianischen Region gibt. Die sechsköpfige Delegation, bestehend aus alten Bekannten wie Lori und And-

ré Saueressig, aber auch neuen Gesichtern wie Pastor Jefferson Schmidt, Elizabeth Körtelt, Karina Kopp und Soli Berger wird bis 27. September in mehreren Gemeinden im Kirchenkreis Walsrode zu Besuch sein.

In der ersten Woche wird die Kirchengemeinde Walsrode Gastgeber sein. Neben Besuchen beim Missionswerk in Hermannsburg, beim Landeskirchenamt in Hannover, der Stadt Walsrode und dem Diakonischen Werk in Walsrode gibt es auch ein touristisches Rahmenprogramm beim Besuch in Celle und im Vogelpark Walsrode. Auch den

Wunsch der Gäste, eine Zigarettenfabrik zu besuchen, kann mit der Besichtigung der Firma Reemtsma in Hannover ermöglicht werden. Für uns vielleicht irritierend. Die Brasilianer interessiert natürlich, wie ihre Tabakernte in Deutschland verarbeitet wird.

Die Abende werden dann meist gesellig in den gastgebenden Familien verbracht.

In der nächsten Woche ist die Reisegruppe dann in der Region Kirchboitzen und Rethem unterwegs. Dort wird am Freitag, 15. September, zum Grillabend eingeladen. Danach geht es auf Reise nach Wittenberg

und Berlin mit dem Besuch der Schlosskirche und des Bundestags.

Die letzten Tage bis zur Abreise verbringt die Reisegruppe dann in Düşhorn und Bad Fallingb. Dort wird zum Gemeindeabend am Freitag, 22. September, ab 19 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen. Der Abschlussgottesdienst mit den Gästen aus Brasilien, ihren Gastgebern und allen Interessierten findet am Sonntag, 24. September, ab 10 Uhr in der Kirche in Düşhorn statt.

Um besser planen zu können, wird um Anmeldungen in der jeweiligen Kirchengemeinde gebeten.

Eintritt für Bedürftige kostenfrei

Sozialtage im RitterRost Magic Park

VERDEN. Der RitterRost Magic Park gibt die Einführung seiner Sozialtage vom kommenden Mittwoch, 20. September, bis 23. September bekannt. Geschäftsführer Bastian Lampe erklärt: „Wir schätzen die Treue unserer Besucher sehr und sind uns gleichzeitig bewusst, dass nicht jeder sich einen Besuch in einem Freizeitpark leisten kann. Daher haben wir die Sozialtage ins Leben gerufen.“

Die Sozialtage sollen eine Gelegenheit für all diejeni-

gen sein, die sich den Eintritt nicht leisten können. Die Teilnahme sei denkbar einfach: „Wenn sie an der Kasse ihr Ticket erwerben möchten, teilen sie einfach unserem Personal mit, dass sie sich den Eintritt nicht leisten können. Sie können es offen aussprechen oder auf diskrete Weise mitteilen – vielleicht zeigen sie es auf ihrem Handydisplay oder flüstern es diskret dem Kassierer zu. Wir möchten betonen, dass niemand sich schämen muss, und ihre Pri-

vatsphäre wird stets respektiert“, so Bastian Lampe.

Alle Gäste, die sich als bedürftig ausweisen, erhalten an diesen Tagen freien Eintritt, ohne Nachweis oder Kontrolle. „Es gibt keine Begrenzung der Teilnehmerzahl, und wir erwarten keine Einschränkungen aufgrund von Überfüllung.“

Die Freitickets wurden von Auszubildenden des Mercedes-Benz Werks in Bremen entwickelt, die eng mit dem Park zusammenarbeiteten.

Fahrradtour für jedermann in Kirchlinteln

KIRCHLINTELN. Der Kultur- und Förderverein Kirchlinteln lädt Interessierte und Radlerfreunde ein zur gemeinsamen Kulturfahrradrunde. Die Gruppe startet am kommenden Freitag, 22. September, um 17 Uhr. Treffen ist um 16.45 Uhr am Lintler Krug, Hauptstraße 11, in Kirchlinteln. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kufökirchlinteln.de.

Holmes & Watson im Heimathaus

Gruppe präsentiert Musik aus dem Bereich American Folk und Country

VISSELHÖVEDE. Der Kultur- und Heimatverein Viselhövede präsentiert am kommenden Sonnabend, 23. September, das Trio Holmes & Watson. Beginn des Konzertes im Heimathaus, Burgstraße 3, ist um 20 Uhr.

Das Trio Holmes & Watson ist ein großer Fan von handgemachter Musik und mehrstimmigem Gesang, vornehmlich aus den Bereichen American Folk und Country. Die Musiker covern Hits aus den vergangenen Jahrzehnten auf ihre eigene spezielle Art, haben aber auch selbst geschriebene Songs im Repertoire und auch manchen Leckerbissen, der nicht so bekannt geworden ist. Man sagt ihnen nach, dass man nicht über-



Holmes & Watson sind am 23. September im Viselhöveder Heimathaus zu hören. Foto: Holmes & Watson

sehen kann, wie viel Spaß sie auf der Bühne haben und wie sehr das Musizieren in dieser Konstellation Freude macht.

Tickets gibt es im Vorverkauf unter ☎ (04262) 8694 oder www.khv-viselhoevede.de sowie an der Abendkasse.